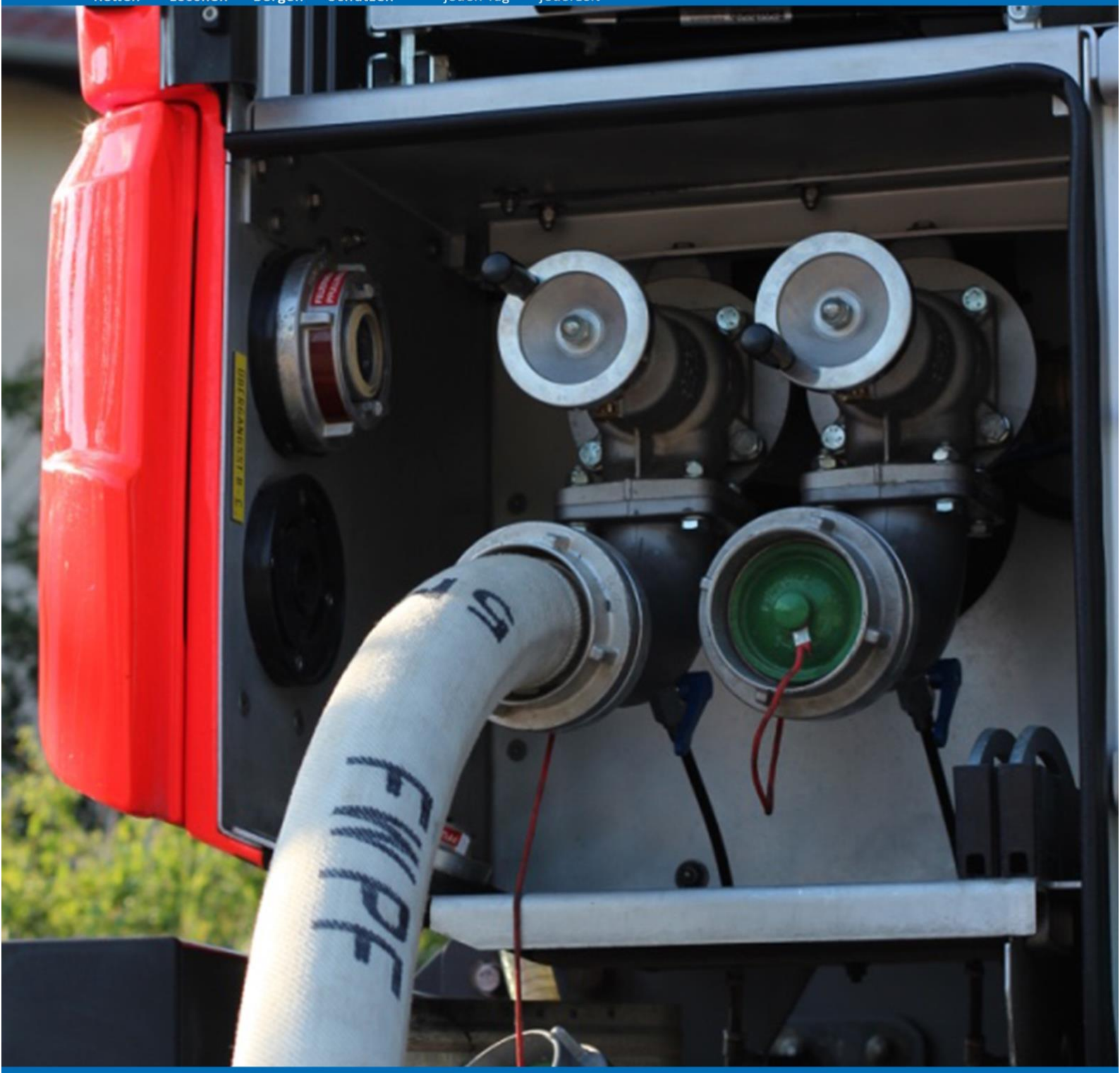
Stadt Pfullingen

Freiwillige Feuerwehr

Retten Löschen Bergen Schützen jeden Tag - jederzeit



Jahresbericht 2019

Freiwillige Feuerwehr Stadt Pfullingen

Freiwillige Feuerwehr Stadt Pfullingen

Bismarckstraße 53

72793 Pfullingen

Telefon: 07121 / 972 – 0

www.feuerwehr-pfullingen.de

Jahresbericht 2019

Verantwortlich sind:

Kommandant	Ltd. HBM Dietmar Rall
Stellvertretender Kommandant	HBM Volker Hecht
Gefahrstoffeinheit	BM Klaus Große
ABC-Dienst	BM Wilfried Götz
Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	OLM Bastian Maier
Führungsunterstützungseinheit	OBM Rolf Schwarz
Jugendfeuerwehr	BM Jörg Stockburger
Altersabteilung	EM Sieghart Wollwinder

VORWORT

Ehrenamt, ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft.

Ehrenamtliches Engagement stiftet Heimatverbundenheit, Identifikation und verbindet Menschen, über kulturelle Grenzen hinaus, miteinander. Feuerwehr = gelebte Kameradschaft, Achtsamkeit, Toleranz, Respekt und Verantwortung. Stimmen diese Aussagen, diese Behauptungen, die ich immer wieder gerne ins Gespräch bringe bzw. zur Diskussion stelle? Ich sage, ohne nachzudenken, – JA !

In Deutschland üben etwa 31 Millionen Menschen eine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Das Ehrenamt hat in Deutschland eine lange Tradition die bis ins 19. Jahrhundert zurückgeht. Heute engagieren sich etwa 44 Prozent aller Deutschen im Alter von über 14 Jahren freiwillig für das Gemeinwesen, und das ist gut so. Das kann aber sicher noch verbessert werden – denn Luft nach oben ist ja bekanntlich immer. Gäbe es diese Menschen nicht, die das Gen „ehrenamtliches Wirken“ in sich tragen, dann wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer: ärmer um die Förderung der Jugend, der Kameradschaft, dem Erhalt und der Pflege von Traditionen, der Betreuung von Alt und Jung, von gesund und krank, der Vorsorge und Nachsorge, der Sicherheit und Hilfe rund um die Uhr, an allen Orten und in allen Situationen. Aber auch ärmer an Respekt, Toleranz und der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Gäbe es diese über 31 Millionen Menschen nicht, die diese Verbundenheit in besonderer Form leben und erleben, ja was wäre dann? Dies möchte ich mir nicht vorstellen, deshalb sehe ich es als eine große Aufgabe aller an, das Ehrenamt, egal in welchem Bereich, zu erhalten und zu fördern.

Es muss allen Entscheidungsträgern ein Anliegen sein, sei es in der Kommunal-, Landes-, oder Bundespolitik, das Ehrenamt zu unterstützen und zu fördern, denn nur durch ehrenamtliches Engagement kann eine Gesellschaft wie die unsere funktionieren und am Leben erhalten werden. Fördern wir das Ehrenamt, dann fördern wir unseren gegenseitigen Respekt, das Miteinander und die Toleranz untereinander. Werte die in unserer Gesellschaft immer mehr verloren gehen, die wir aber mehr denn je brauchen, um die Herausforderungen der Neuzeit zu bewältigen.

Unser Tun im Ehrenamt „Feuerwehr“ wird nicht beeinflusst von der Frage, arm oder reich, schwarz oder weiß, Mann oder Frau, Ausländer oder Deutscher, sondern nur ob und wie wir helfen können. Jeder innerhalb der Feuerwehr kann nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zum Einsatzerfolg beitragen, wir leben Toleranz, Uneingennützigkeit, gegenseitigen Respekt und Anerkennung.
So könnte ich noch vieles aufzählen was für das Ehrenamt spricht, dies soll aber keine Werbeanzeige werden, sondern ein Bericht der aufzeigt, was ehrenamtlich geleistet werden kann. Feuerwehr, ein Baustein im Gefüge der Blaulichtorganisationen, wo jeder seinen Platz und seinen Stellenwert hat, wo jeder seinen Teil zum Einsatzerfolg beiträgt, wo jeder, ehren- oder hauptamtlich, da ist, für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Jeder ist wichtig und jeder ist auf andere angewiesen. Werden wir uns dessen noch mehr bewusst, dann wird unser Gemeinwesen auch zukünftig funktionieren.

Wie das Ehrenamt „Freiwillige Feuerwehr Pfullingen“ im Jahr 2019 funktioniert hat, wie es aufgebaut, organisiert und strukturiert ist, was sich hinter den nachfolgenden nüchternen Statistiken verbirgt, wie wir uns vorbereiten um helfen zu können, darauf möchte ich vorab eingehen und einige, mir wichtige Punkte, nähers erläutern.

Personal

Einen wesentlichen Baustein unserer Pyramide „Feuerwehr Pfullingen“ bildet das Personal, die Frauen und Männer der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung.

Der Einsatzabteilung der Feuerweher Pfullingen gehörten zum 31.12.2019 89 Angehörige an, davon fünf Frauen. 24 Angehörige der Jugendfeuerwehr und 26 Angehörige der Altersabteilung komplettieren das Gefüge Freiwillige Feuerwehr, sodass wir zum 31.12.2019 über eine Gesamtstärke von 139 Angehörige verfügten.

Der Altersdurchschnitt in der Einsatzbteilung betrug hierbei 38 Jahre**.** Die Altersbereiche 51-65 und 17-25 halten sich die Balance, somit rücken genügend Kräfte nach, wenn Feuerwehrkollegen altersbedingt die Einsatzabteilung verlassen. Damit auch weiterhin genügend junge und gut vorbereitete Kräfte zur Verfügung stehen, dafür sorgt unsere Jugendfeuerwehr.

Nach wie vor haben ca. 40 Feuerwehrangehörige ihren Arbeitsplatz im Stadtgebiet - davon alleine 8 bei der Stadt Pfullingen. Diese hohe Zahl gewährleistete auch 2019 wieder eine ausreichende Tages-verfügbarkeit, sie ermöglichte es uns wieder bei 100 % aller Einsätze die vorgegebenen Eintreffzeiten einzuhalten. Hierfür danken wir allen Arbeitgebern für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen bei der Freistellung ihrer Mitarbeiter.

89 Einsatzkräfte: ist das viel? Ist das wenig? Wie viele werden denn überhaupt benötigt um die gestellten Aufgaben erledigen zu können? Die Feuerwehr Pfullingen hält aktuell zur Gefahrenabwehr einen Lösch-, sowie einen Rüst- und Gefahrstoffzug vor. Dies ist die Basis zur Bewältigung der laut Feuerwehrgesetz gestellten Aufgaben einer Stadt der Größe Pfullingens. Zur Besetzung der auf diesen Zügen vorhandenen Funktionen werden 44 Feuerwehrangehörige benötigt. Da diese nicht bei jeder Alarmierung zur Verfügung stehen (Arbeit/Urlaub/Krankheit) ist diese Zahl um das 1,5-fache zu erhöhen – somit ergeben sich 66 vorzuhaltende Funktionen bzw. Feuerwehrangehörige. Zusätzlich sind 3 Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes, welche in Pfullingen stationiert sind und für unseren Regel-Einsatzdienst zur Verfügung stehen, zu besetzen. Hierzu sind weitere 24 Funktionen notwendig. 66 + 24 = 90 somit ist die Zahl unserer Feuerwehrangehörigen und deren Ausbildung ausreichend – jedoch nicht überzogen. So muss es auch weiter unser aller Bestreben sein, diese Zahl zu erhalten oder eventuell sogar noch etwas zu erhöhen, um auch weiterhin den Schutz unserer Bevölkerung in dieser Form gewährleisten zu können. Dies kostet nicht nur Überzeugungskraft, sondern auch Geld, Geld das aber sinnvoll und gut angelegt ist und das uns auch immer in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt wird. Hierfür gilt den Damen und Herrn des Gemeinderates ein anerkennendes und herzliches Dankeschön.

Jugendfeuerwehr

In unserer Jugendfeuerwehr versahen zum 31.12.2019 24 Jugendliche im Alter zwischen elf und 16 Jahren ihren Dienst. Über das vergangene Dienstjahr wurde an der Mitgliederversammlung am 31. Januar 2019 ausführlich, durch unseren Jugendfeuerwehrwart Jörg Stockburger und sein Team informiert. 13 Ehrungen für regelmäßigen Dienstbesuch, vier Neueinstellungen und vier Übertritte in die Einsatzabteilung sind nur ein paar der beeindruckenden Zahlen und Fakten dieses Abends, die eindrücklich darstellen, welche tolle Arbeit hier geleistet wird. Weitere Informationen können dem beigefügten Jahresbericht der Jugendfeuerwehr entnommen werden.

Doch auch in unserer Jugendfeuerwehr sind die Mitgliederzahlen etwas rückläufig. Dies ist sicher mit der Tatsache geschuldet, dass die Angebote der Vereine und Organisationen immer vielfältiger werden, neben der Schule und Ausbildung aber nur eine begrenzte Freizeit zur Verfügung steht. Das Buhlen um Mitglieder in allen Bereichen und mit allen Mitteln ist allgegenwärtig, denn die Sorge um den Nachwuchs beschäftigt viele Organisationen und Vereine.

Dieser Situation geschuldet, sollte hier kein Konkurrenzdenken an den Tag gelegt, sondern es als gemeinsame Aufgabe aller angesehen werden, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, gemäß ihren Fähigkeiten und Ambitionen anzubieten.

Wenn wir unser Tun und Handeln in der Jugendarbeit als gemeinsame Aufgabe aller sehen, dann können wir auch weiterhin zuversichtlich und optimistisch in die Zukunft blicken und müssen uns keine Sorgen um unseren Nachwuchs machen. Denn dann werden auch zukünftig Mädchen und Jungs den Weg in die Jugendorganisationen und Jugendabteilungen finden, um ihren Teil zu einer funktionierenden Gemeinschaft innerhalb unserer Stadt und unserer Gesellschaft beizutragen.

Altersabteilung

Unsere Altersabteilung zählte zum 31.12.2019 26 Angehörige. Eine Abteilung innerhalb der Feuerwehr die nicht weniger wichtig ist als alle anderen, denn auch sie trägt wesentlich zum Gefüge und Klima einer gut funktionierenden Feuerwehr bei. Weitere Informationen können dem ebenfalls beigefügten Jahresbericht der Altersabteilung entnommen werden.

Aus- und Fortbildung

Für das Jahr 2019 war wieder ein interessanter, arbeitsintensiver und abwechslungsreicher Dienst- und Trainingsplan erstellt worden. Themen, Eindrücke und Erfahrungen der letzten Jahre bildeten hierzu die Grundlage und gaben die Anforderungen vor. Aber auch für die Zukunft immer wichtiger werdende Themen und Bereiche wurden versucht zu erfassen und in den Trainingsplan zu implementieren. Alternative Energien, Sicherheit im Umgang mit Energieträgern sind nur zwei Schlagwörter, die hier zu nennen sind. Auch haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Energieversorgern neu definiert und auf eine solide Basis des gegenseitigen Kennens gestellt. Im Rahmen der Aus- und Fortbildung fand ein durchschnittlicher Dienstbesuch von 86 % statt. Eine beeindruckende Zahl, bedenkt man die Summe der geleisteten Dienste. Eine Zahl die seit Jahren gelichbleibend hoch ist und damit die Motivation dieser tollen ehrenamtlichen Truppe widerspiegelt. Die Schwerpunkte des Ausbildungsbetriebes lagen hierbei wieder in den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz und medizinische Basismaßnahmen. Sonderausbildungen in den Bereichen Höhenrettung, Gefahrstoff, Führungsunterstützung. Fortbildungen für Führungskräfte, Atemschutzgeräteträger und Maschinisten.
Zusätzlich erfolgten Ausbildungen zur Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen, ein Grundlehrgang für Höhenretter und zahlreiche Übungen zur interkommunalen und interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Feuerwehren. Auch konnten zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Bronze mit Erfolg ablegen.

Des weiteren möchte ich es nicht unerwähnt lassen, dass so manche Veranstaltung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Landkreis Reutlingen nicht möglich wäre, würde die Feuerwehr Pfullingen ihre Ausbilder, Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung stellen. Dies alles leisten wir gerne, aber auch dies geschieht im Ehrenamt, also in unserer Freizeit.

Einsatz- und Wachdienst

Bei den Einsatzzahlen konnten wir einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. **226** Mal wurde die Feuerwehr Pfullingen im Jahr 2019 alarmiert, um im Bereich Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung tätig zu werden. Hierbei konnten wir **31** Personen aus teils lebensbedrohlichen Zwangslagen retten. Für **vier** Personen kam leider auch unsere Hilfe zu spät. Sechs Einsätze weniger als im Vorjahr, sodass wir uns auch weiterhin auf einem hohen Niveau der Einsatzzahlen bewegen. 226 Einsätze die alles beinhalteten, die oftmals viel von uns abverlangten, die uns zum Nachdenken, aber auch manchmal zu Lächeln brachten.

So könnte ich zu fast jedem Einsatz eine Geschichte erzählen – Geschichten über Missgeschicke – Schicksale – Dankbarkeit – aber leider auch über manche Unverfrorenheit, die wir erleben mussten. Ich möchte es darauf beschränken die aktuellen Zahlen und Einsatzstichworte zu nennen, um damit zu zeigen, wie vielfältig die Ereignisse sein können und wie gut wir vorbereitet sein müssen, um professionell darauf reagieren zu können.

27 Mal rückte die Feuerwehr 2019 zur Bekämpfung von Bränden aus.
Diese gliederten sich in Kleinbrände A und B - Mittelbrände - Kaminbrände – Fahrzeugbrände und Kontrollen von gelöschten Bränden. Nur noch ein kleiner Teil unseres Einsatzdienstes.

43 Mal wurde bei Rettungs- und Rüsteinsätzen technische Hilfe geleistet.
Verkehrsunfälle, Türnotöffnungen, Personentransporte mit der Drehleiter, Tierrettungen, Fahrzeugbergungen, sind nur einige Einsatzstichworte aus diesem Bereich. Aufwändige Rettung von in Fahrzeugen eingeklemmten Personen, Transport von adipösen Personen für den Rettungsdienst, Türöffnungen um Zugang zu Verletzten, aber auch, leider immer öfters, zu Verstorbenen zu schaffen. Person droht zu springen oder zu fallen – Stichworte die nur andeutungsweise das aussagen, was die Einsatzkräfte antrafen und welcher Einsatzaufwand sich dahinter verborgen hat.

114 Mal rückte die Feuerwehr 2019 zur Beseitigung von Ölspuren, Hochwasser- und Sturmschäden, Gefahrstoffeinsätzen und sonstigen nicht näher bezeichneten Einsätzen aus. Etliche Kilometer an verunreinigten Fahrbahnen wurden gesäubert, Quadratmeterweise Scheiben und Türen gesichert, die unangenehmen Folgen eines Buttersäureanschlages beseitigt. Zweimal musste bei der Bergung eines adipösen Leichnams unterstützt oder mussten spektakuläre Fahrzeugbergungen durchgeführt werden. Langwierige Einsätze wie der Gasaustritt am Rathaus II, was dessen Räumung zur Folge hatte und die Unterstützung beim LKW Brand in der Honauer Steige werden uns vermutlich noch lange im Gedächtnis bleiben. Dies nicht nur wegen der Art des Einsatzes, sondern hauptsächlich wegen der guten Zusammenarbeit aller Beteiligter!

20 Überlandhilfeeinsätze in die angrenzenden Städte- und Gemeinden wurden 2019 geleistet.
Achtmal wurde die Hilfe anderer Feuerwehren im Stadtgebiet benötigt. Eine gegenseitige Unterstützung, ohne die ein erfolgreicher Einsatz oftmals nicht möglich wäre.
30 Fehleinsätze waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Störungs- und Täuschungsalarme der aktuell aufgeschalteten 37 automatischen Brandmeldeanlagen, sowie Alarmierungen zu unklaren Brandmeldungen die kein Tätigwerden der Feuerwehr erforderten. Ein Brandsicherheitswachdienst bei einer Veranstaltung und 32 Wachdienste an Sonn- und Feiertagen im Feuerwehrhaus, rundeten unserer Einsatztätigkeit 2019 ab, bzw. forderten die Einsatzkräfte zusätzlich. Ein normales Jahr mit Einsatzlagen die wir beherrschen und bewältigen konnten, weil die Ausbildung, die Motivation und unsere Ausrüstung auf der Höhe der Zeit sind.

Technik

Damit dies, bezogen auf unsere Ausrüstung und Ausstattung auch zukünftig so bleibt, wurde 2019 wieder kräftig investiert und wurden Maßnahmen beschlossen und auf den Weg gebracht.
So erfolgten die Beauftragungen zur Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens, die Modernisierung der Einsatzzentrale und die Umrüstung der Einsatzfahrzeuge auf Digitalfunk. Software zur Einsatzunterstützung, Ersatzbeschaffung von Funkmeldeempfängern und Feuerwehrhelmen sind weitere Maßnahmen die unsere Ausrüstung modernisieren und ergänzen. Erstmals wieder, seit langem, wurde der Beschluss zur Erweiterung unseres Fuhrparkes gefasst. So erhalten wir im Rahmen der Umsetzung des Löschwasserkonzeptes ein Tanklöschfahrzeug 4000, was uns die notwendige Sicherheit bei der Löschwasserversorgung gewährleistet und uns auch in den Bereichen der Wald- und Tunnelbrandbekämpfung schlagkräftiger und effizienter macht.

Danke

Es ist mir ein großes Bedürfnis am Ende eines Dienstjahres „Danke“ zu sagen.

Danke allen Feuerwehrangehörigen für euer Engagement und euren Einsatz.
Danke auch den Familien und Arbeitgebern unserer Feuerwehrangehörigen, für deren Unterstützung und Verständnis.

Danke den Damen und Herren des Gemeinderates und unserem Bürgermeister.
Danke allen die uns im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert haben, die uns durch Worte und Gesten ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachten, die Interesse an unserer Arbeit zeigten und für uns da waren, wenn wir sie brauchten.

Uns allen wünsche ich Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Unfallfreie Einsätze und Übungen und wieder hoffentlich viele schöne und interessante Begegnungen.

Pfullingen, im Februar 2020

Dietmar Rall
Kommandant

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 2

Inhaltsverzeichnis 7

Beschreibung der Stadt Pfullingen 8

Beschreibung der Freiwilligen Feuerwehr 10

Organisationsstruktur 13

- Leitung der Feuerwehr 13
- Organisation der Sachgebiete 14
- Personal 16

Hauptversammlung 2020 20

Aus- und Fortbildung 24

Einsatzstatistik 30

- Einsatzarten 30
- Einsatzarten im 3-Jahres-Vergleich 32
- Verteilung der Einsätze 34

Ausrüstung und Technik 37

- Gebäude 37
- Fahrzeug- und Gerätebestand 39
- Atem- und Körperschutz 44
- Messtechnik 44
- Nachrichtentechnik 45

Finanzhaushalt der Feuerwehr 46

Beschaffungen / Baumaßnahmen 2019 47

Bemerkenswerte Einsätze im Jahr 2019 50

Veranstaltungen 2019 57

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 64

Das Jahr 2019 in Zahlen 67

Jahresbericht der Altersabteilung 69

Grafikverzeichnis 73

Impressum 74

Beschreibung der Stadt Pfullingen

Strukturbeschreibung

		2017	2018	2019
Einwohnerzahl		18.251	18.660	18.641
Gesamtfläche (Gemarkungsfläche)		3.014 ha		
Ausdehnung Nord-Süd		7 km		
Ausdehnung Ost-West		10 km		
Höhenlage		425 m ü. NN		
Höchster Punkt der Gemarkung	(Gielsberg)	833 m ü. NN		
Tiefster Punkt der Gemarkung	(Arbachbad)	393 m ü. NN		
Größter Höhenunterschied		440 m		

Die Stadt Pfullingen im Jahr 2015

Flächennutzung	Stand 2018
Siedlung	453 ha
Verkehr	219 ha
Vegetation	2.328 ha
Gewässer	14 ha

Verkehrsinfrastruktur	
Bundesstraßen	B 312 - Ortsumfahrung
Landesstraßen	L 382
Kreisstraßen	K 6729
Straßentunnel	Ursulabergtunnel (1,2 km)
Gewässer 2. Ordnung	Echaz
	Eierbach
	Lindentalbach
	Arbach

Der Schönbergturm

Beschreibung der Freiwilligen Feuerwehr

Adresse und Postanschrift

	Stadt Pfullingen Feuerwehr
	Bismarckstraße 53
	72793 Pfullingen
Telefon	+ 49 7121 972 – 0
Telefax	+ 49 7121 972 – 160
E-Mail	info@feuerwehr-pfullingen.de
Internet	www.feuerwehr-pfullingen.de

	Kommandant Dietmar Rall
	Marktplatz 4 + 5
	(Rathaus II – Zimmer 27)
	72793 Pfullingen
Telefon	+ 49 7121 7030 – 3700
Telefax	+ 49 7121 7030 – 6010
E-Mail	dietmar.rall@pfullingen.de

Stärke

	2015	2016	2017	2018	2019
Einsatzabteilung	88	88	87	91	89
davon weibliche Aktive	5	4	5	5	5
Jugendfeuerwehr	27	24	27	24	24
davon weibliche Mitglieder	4	4	3	1	1
Altersabteilung	24	25	26	28	26

Aufgaben

§ 2 Feuerwehrgesetz von Baden-Württemberg

(1) Die Feuerwehr hat
1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

(2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

Im Rahmen der vorgenannten Fälle nimmt die Feuerwehr Pfullingen auch Aufgaben im Umwelt- und Strahlenschutz wahr. Ferner obliegt ihr die Mitwirkung im „Vorbeugenden Brandschutz“, bei der brandschutztechnischen Beurteilung von Bauvorhaben und bei der Brandverhütungsschau.

Als drittgrößte Feuerwehr im Landkreis Reutlingen leistet die Feuerwehr Pfullingen vorwiegend Überlandhilfe für die Stadt Reutlingen und die Gemeinden Lichtenstein, Sonnenbühl und Engstingen.

Darüber hinaus sind Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen in Einsatzpläne für Objekte besonderer Art und Nutzung im Landkreis Reutlingen und darüber hinaus fest eingeplant.

Sonderfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen, wie Drehleiter und Rüstwagen, werden nach entsprechenden Alarmplänen im gesamten Kreisgebiet Reutlingen und in Nachbarlandkreisen eingesetzt.

Auf Grundlage der Einsatzplanung des Landkreises Reutlingen – Kreisbrandmeisterstelle vom 12. September 2013, werden im Landkreis Reutlingen drei, weitgehend gleichwertige, Gefahrstoffzüge aufgestellt. Die Städte Reutlingen und Pfullingen haben hierzu am 20. Mai 2014 auf Grundlage des Feuerwehrgesetzes und des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes die Bildung eines „Gemeinsamen Gefahrstoffeinsatz-Zuges“ zur Gefahrenabwehr bei der Freisetzung von chemischen und toxischen Stoffen beschlossen. Darüber hinaus wird der gemeinsam aufgestellte Gefahrstoffzug bei Einsätzen auf dem vom Landkreis zugewiesenen Einsatzgebiet bei Schadenslagen ab der Gefahrenabwehrstufe U 4 gemeinsam tätig.

Für Strahlenschutzeinsätze im Stadt- und Kreisgebiet stellt die Feuerwehr Pfullingen eine Strahlenschutz-Gruppe und zusammen mit den Feuerwehren Reutlingen und Dettingen/Erms den Strahlenschutzzug des Landkreises Reutlingen.

Ebenso unterhalten die Feuerwehren Reutlingen und Pfullingen gemeinsam die ABC-Dekon-Komponenten des Bundes im Landkreis. Die Feuerwehr Pfullingen stellt hierbei die ABC-Dekon-Komponente „P“ für die Personendekontamination.

Hierfür sind vom Bund folgende Fahrzeuge bei der Feuerwehr Pfullingen stationiert:

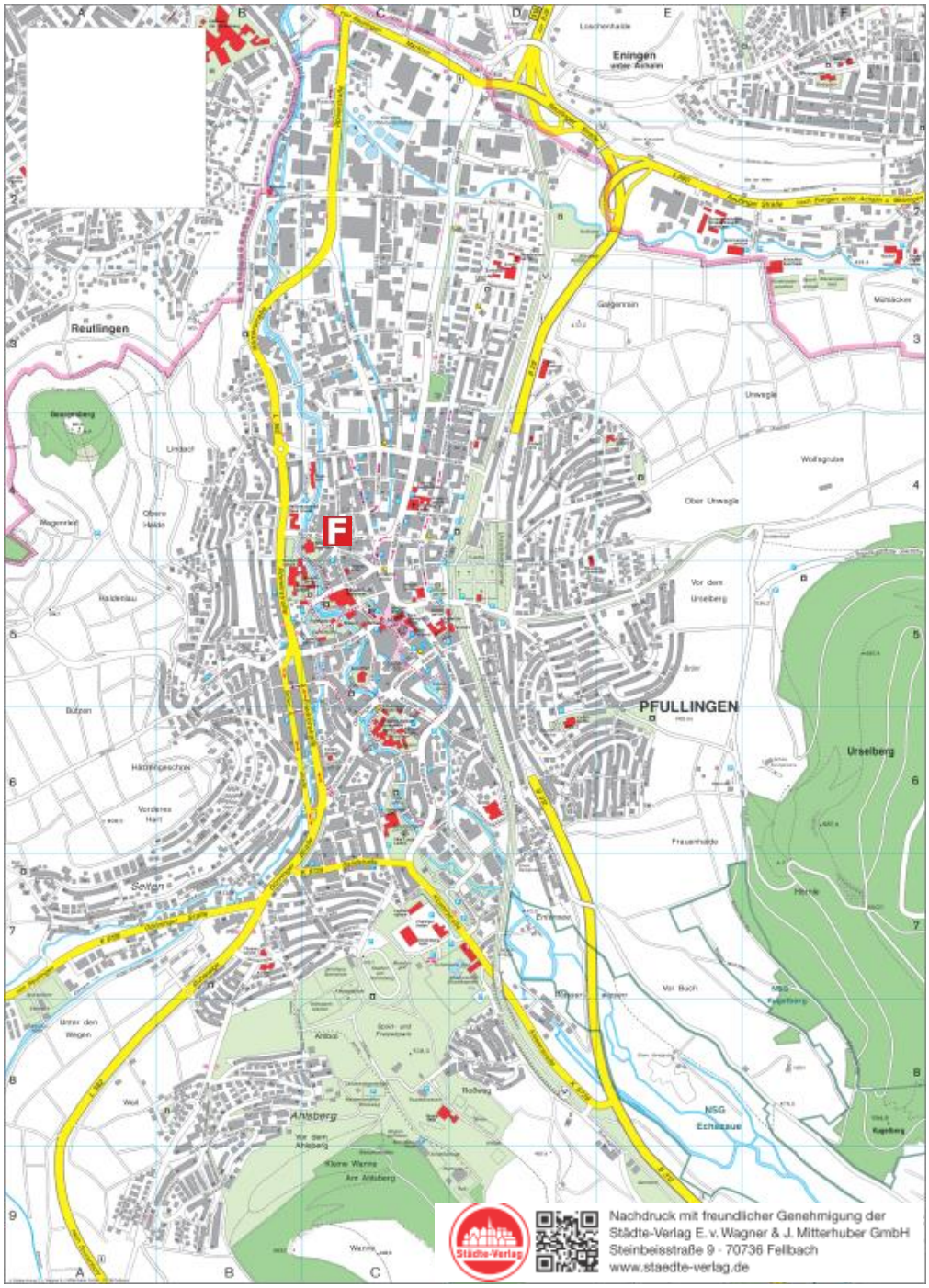
1 Dekontaminationslastkraftwagen – Personen (Dekon-LKW)

1 Löschgruppenfahrzeug – Katastrophenschutz (LF-KatS)

1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Für den Einsatz bei ABC-Lagen, besonderen Großschadensfällen und Katastrophen überregional im Land Baden-Württemberg oder darüber hinaus hat die Feuerwehr Pfullingen folgende Fahrzeuge abzustellen und personell zu besetzen:

- ABC-Einsatz LF-KatS, Dekon-LKW, MTW
- Führungseinheit ELW 1
- Logistikkomponente WLF mit AB-Logistik



Das Stadtgebiet mit Standort des Feuerwehrhauses

ORGANISATIONSSTRUKTUR

LEITUNG DER FEUERWEHR

Stand 31.12.2019

Feuerwehrkommandant	(hauptberuflich tätig)	Ltd. HBM	Dietmar Rall
1. Stellvertreter		HBM	Volker Hecht
2. Stellvertreter		OBM	Michael Schön
Jugendfeuerwehr		BM	Jörg Stockburger
Altersabteilung		EM	Sieghard Wollwinder
Gerätewart	(hauptberuflich tätig)	BM	Bernhard Eisele
Sekretariat	Rathaus II		Sarah Große
Sondereinheiten			
Führungsunterstützung		OBM	Rolf Schwarz
Gefahrstoff		BM	Klaus Große
Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen		OLM	Bastian Maier

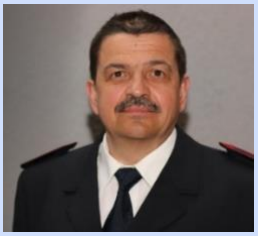
Kommandant
Dietmar Rall

1. Stellvertreter
Volker Hecht

2. Stellvertreter
Michael Schön

Jugendfeuerwehrwart
Jörg Stockburger

Gerätewart
Bernhard Eisele



Leiter der Sondereinheiten

Führungsunterstützung
Rolf Schwarz

Gefahrstoff
Klaus Große

Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen
Bastian Maier

Grafik 1: Organisationsstruktur der Feuerwehr Pfullingen

ORGANISATION DER SACHGEBIETE

Stand 31.12.2019

Grafik 2: Aufstellung der Sachgebiete

1.0 Verwaltung

1.1	Personalverwaltung	Dietmar Rall
1.2	Haushaltswesen	Dietmar Rall
1.3	Beschaffungswesen	Dietmar Rall
1.4	Kassenwesen	Jens Kraft
1.5	Küche	Bernhard Eisele
1.6	Allgemeine Organisation	Dietmar Rall
1.7	EDV-Organisation	Volker Hecht
1.8	Berichtswesen	Dietmar Rall
1.9	Öffentlichkeitsarbeit	
	• Presse/Werbung/Homepage	Stephan Wörner
	• Dokumentation (Film/Foto)	Ralf Oberthaler
1.10	Feuerwehrrecht	Dietmar Rall
1.11	Allgemeine Verwaltung	Dietmar Rall
1.12	Veranstaltungen	Dietmar Rall
1.13	Jugendfeuerwehr	Jörg Stockburger
1.14	Sondereinheiten	

	• Führungsunterstützung	Rolf Schwarz
	• SRHT	Bastian Maier
	• Gefahrstoff	Klaus Große
1.14	Altersabteilung	Sieghard Wollwinder

2.0 Einsatzplanung

2.1	Einsatzplanung	Dietmar Rall
2.2	Einsatzzentrale	Dietmar Rall
2.3	Feuerwehrpläne	Dietmar Rall
2.4	Feuerwehreinsatzpläne	Dietmar Rall
2.5	Wachdienst	Dietmar Rall
2.6	Löschwasserversorgung	Dietmar Rall
2.7	Katastrophenschutz	Dietmar Rall
2.8	Versorgung	Dietmar Rall

3.0 Ausbildung

3.1	Ausbildungsplanung	Dietmar Rall
3.2	Fortbildung	Dietmar Rall
3.3	Lehrgangsplanung	Rolf Schwarz
3.4	Ausbilder - Obmänner	
	• Atemschutz	Bernhard Eisele
	• Maschinisten	Christoph Wörner
	• SRHT	Achim Silberbauer
	• Funk	Volker Hecht
	• Grundausbildung –TM/TF	Rolf Schwarz
3.5	Unfallverhütung/Gesundheitsvorsorge	Markus Rebmann
3.6	Lehrmittel/Fachbücher	Jens Kraft
3.7	Fahrerschulung	Michael Schön
3.8	Sport	Tina Rebmann
3.9	Brandschutzerziehung	Bernhard Eisele

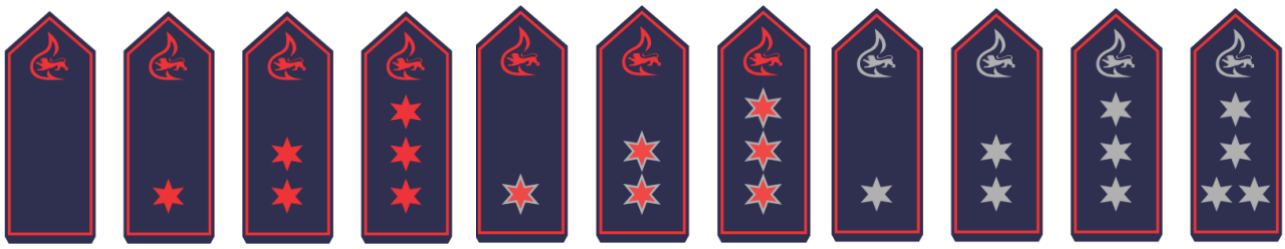
4.0 Technik

4.1	Fahrzeug- und Gerätekonzeption	Dietmar Rall
4.2	KFZ-Wesen	Bernhard Eisele
4.3	Sanitätswesen	Christian Federschmid

4.4	Feuerlösch- und Rettungsgeräte	Bernhard Eisele
4.5	Schlauchwesen	Bernhard Eisele
4.6	Kammer	n.N.
4.7	Werkstätten/Lager	Bernhard Eisele
4.8	Atemschutz	Bernhard Eisele
4.9	Körperschutz	Matthias Betz
4.10	Messgerätetechnik	Tobias Rebmann
4.11	Funktechnik	Ralf Oberthaler
4.12	IUK	Volker Hecht
4.13	Gebäudeunterhaltung	Bernd Schultheiß

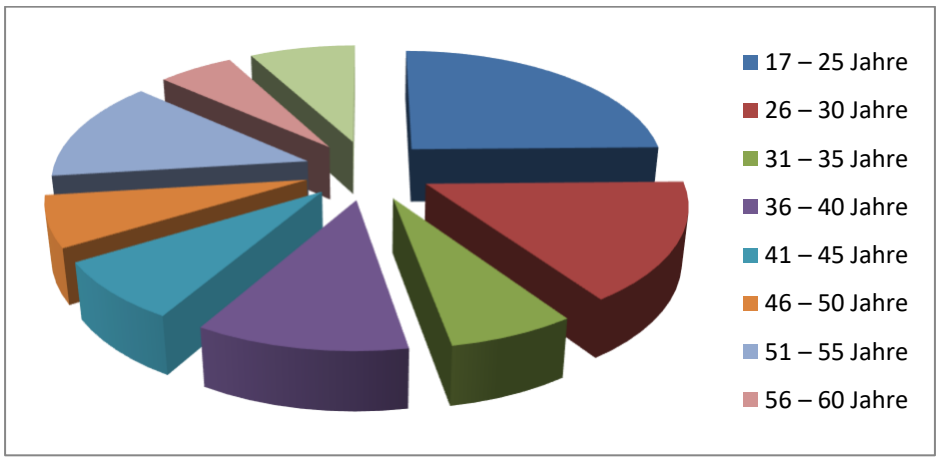
PERSONAL

nach Dienstgrad	2017	2018	2019
	(24.02.2018)	(23.02.2019)	(15.02.2020)
Leitender Hauptbrandmeister	1	1	1
Hauptbrandmeister	1	1	1
Oberbrandmeister	4	4	4
Brandmeister	6	6	8
Hauptlöschmeister	0	0	9
Oberlöschmeister	12	11	23
Löschmeister	33	37	13
Hauptfeuerwehrmann	0	0	2
Oberfeuerwehrmann	24	20	20
Feuerwehrmann	5	8	7
Feuerwehrmannanwärter	5	1	4



nach Ausbildung	2017	2018	2019
Atemschutzgeräteträger	64	68	68
Maschinisten (Führerschein C/CE)	48	47	51
Gruppenführer	22	23	23
Zugführer	14	16	15

nach Altersstruktur	2017	2018	2019
Lebensalter	(31.12.2017)	(31.12.2018)	(31.12.2019)
17 – 25 Jahre	19	24	22
26 – 30 Jahre	14	14	14
31 – 35 Jahre	9	9	6
36 – 40 Jahre	8	9	10
41 – 45 Jahre	6	5	7
46 – 50 Jahre	7	7	6
51 – 55 Jahre	11	11	12
56 – 60 Jahre	6	6	5
61– 65 Jahre	7	6	7
Durchschnittsalter	***39***	***37***	***38***



Grafik 3: Alterszusammensetzung der Einsatzabteilung

Tagesverfügbarkeit

Von den 89 Angehörigen der Einsatzabteilung haben 40 ihren Arbeitsplatz in Pfullingen

Acht Angehörige der Einsatzabteilung sind bei der Stadtverwaltung Pfullingen beschäftigt.

Überörtliche Tätigkeiten

von Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung (Stand 31.12.2019)

• als Kreisjugendfeuerwehrwart	OBM	Andreas Heinlin
• als Ausschussmitglied im KFV Reutlingen	Ltd. HBM	Dietmar Rall
• als Vorstandsmitglied und Ausschussmitglied im KFV Reutlingen	HBM	Volker Hecht
	OBM	Andreas Heinlin
• als Ausbilder „Truppmann“ und „Truppführer“	BM	Walter Betz
	OLM	Wilfried Götz
	LM	Bastian Maier
	BM	Ralf Oberthaler
	OBM	Michael Schön
	OBM	Rolf Schwarz
	OBM	Uwe Schwille
	OLM	Stephan Wörner
• als Kreisausbilder für „Sprechfunker“	HBM	Volker Hecht
• als Kreisausbilder für „Atemschutzgeräteträger“	OLM	Bernhard Eisele
	BM	Klaus Große
	OLM	Steffen Gekeler
• als Kreisausbilder für „Maschinisten“	OLM	Volker Fink
	BM	Jörg Stockburger
	LM	Christoph Wörner
• als Gruppenführer der ABC-Dekon-Komponente P des ABC-Zuges des Landkreises Reutlingen	OLM	Wilfried Götz
• als Schiedsrichter für die Abnahme von Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren	OLM	Klaus Wedekind
	OLM	Wilfried Götz
• als Fachberater für Information/Kommunikation im KFV Reutlingen	HBM	Volker Hecht
• als Relaisfunkstellenbeauftragter im Landkreis Reutlingen	HBM	Volker Hecht

Walddorf-
häslach
Land-
kreis
Tübin-
gen
Pliezhau-
sen
Grafen-
berg
Riede-
rich
Landkreis Esslingen
Landkreis
Göppingen
Met-
zingen
Dettin-
gen
Hül-
ben
Graben-
stet-
ten
Wann-
weil
Reut-
lingen
Eningen
Bad
Urach
Römerstein
Pful-
lingen
Sankt
Johann
Lichten-
stein
Münsingen
Sonnen-
bühl
Eng-
stingen
Gomadingen
Mehr-
stetten
Hohenstein
Zollernalbkreis
Trochtel-
fingen
Alb-Donau-
Kreis
Hayingen
Pfron-
stetten
Landkreis
Sigmaringen
Land-
kreis
Biberach
Zwiefalten

Stadt
Pfullingen
Freiwillige Feuerwehr
Stadt Pfullingen
Stadt
Pfullingen

HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Beförderungen zum 15.02.2020

zum Feuerwehrmann	Mika Rupp	
zum Oberfeuerwehrmann	Armin Gerber	
	Jens Kümmerle	
zum Hauptfeuerwehrmann	Christian Federschmid	
	Rico Kaupp	
zum Oberlöschmeister	Rainer Barthold	Jürgen Löffler
	Reiner Baumann	Andreas Mader
	Alexander Ebner	Bastian Maier
	Bernd Fetzer	Hans Mikschy
	Gunther Frank	Helmut Munz
	Andreas Globuschütz	Tobias Rebmann
	Volker Heinlin	Bernd Schultheiß
	Martin Hofmann	Rainer Stockburger
	Christian Hotz	Kristina Tröster
	Reinhold Keppler	Christoph Wörner
	Wilfried Keppler	
	Jens Kraft	
	Markus Lang	
zum Hauptlöschmeister	Volker Fink	
	Steffen Gekeler	
	Philipp Grusa	
	Martin Keppler	
	Achim Silberbauer	
	Karl Stoll	
	Klaus Wedekind	
	Helmut Wörner	
	Stephan Wörner	
zum Brandmeister	Bernhard Eisele	
	Lars Fetzer	
	Wilfried Götz	

Bestätigungen

zum Jugendgruppenleiter
(nach geheimer Wahl der Jugendfeuerwehr)

OFM Sebastian Volk

zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter
(nach geheimer Wahl der Jugendfeuerwehr)

OFM Savvas Charalampidis

Ernennungen

zum verantwortlichen Gruppenführer der Gruppe 5
(nach geheimer Wahl des Feuerwehrausschusses)

OLM Andreas Globuschütz

zum 2. stellvertretenden Gruppenführer der Gruppe 5
(nach geheimer Wahl des Feuerwehrausschusses)

OFM David Bartsch

Verabschiedungen

aus der Feuerwehr werden zum 31.12.2019 verabschiedet

Miran Gorisek

Übertritte

zum 01.01.2020 aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung

Lars Beutel
Tobias Frank
Paul Mollenkopf
Mika Rupp

Neueintritte

zum 01.01.2020 ---

Ehrungen anlässlich der Hauptversammlung am 15.02.2020

Für 40-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

BM Klaus Große

Für 35-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen wurde geehrt:

OLM Rainer Barthold

Für 30-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen wurden geehrt:

OLM Reiner Baumann

Für 25-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

OLM Jens Kraft
LM Markus Rebmann
LM Michael Tröster

Für 20-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen wurde geehrt:

HLM Philipp Grusa
LM Torsten Herrmann
LM Sebastian Schwegler
HLM Achim Silberbauer

Für 15-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

HFM Christian Federschmid
BM Pierre Freundt

Außerdem wurden 42 Mitglieder der Einsatzabteilung für regelmäßigen Dienstbesuch geehrt.

Hiervon sei besonders zu erwähnen:

In 32 Dienstjahren an keinem Übungsdienst gefehlt hat:

BM Wilfried Götz

Todesfälle 2019

Löschmeister und Ehrenmitglied	Eberhard Rebmann
Löschmeister und Ehrenmitglied	Paul Fetzer

AUS- UND FORTBILDUNG

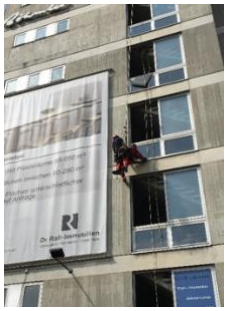
Übungsdienste

Im Berichtsjahr 2019 fanden folgende Regelübungsdienste statt:

Einheit	Übungszeiten	Anzahl
• Einsatzabteilung	(donnerstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr)	18
Sondereinheiten:		
• Führungsunterstützung	(montags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr)	5
• Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	(dienstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr)	15
• Gefahrstoff	(mittwochs von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr)	11

zusätzliche Sonderdienste für

- Führungskräfte
- Atemschutzgeräteträger
- Maschinisten für Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge
- neu übergetretene Mitgliedern der Jugendfeuerwehr
- zum Erwerb des Leistungsabzeichnes Baden-Württemberg



Durchschnittlicher Dienstbesuch 2018	Durchschnittlicher Dienstbesuch 2019
86 %	86 %

Lehrgänge

Außerdem besuchten Mitglieder der Einsatzabteilung im Berichtsjahr 2019 Lehrgänge und Fortbildungen an anderen Ausbildungsstätten (mehrtägig)

Lehrgangsart	Lehrgangsort	Teilnehmer
Sprechfunker-Lehrgang	Landkreis	5
Atemschutzgeräteträger	Landkreis	5
Maschinisten für Löschfahrzeuge	Landkreis	5
Fahrsicherheitstraining	Landkreis	7
Führen im ABC-Einsatz	Landesfeuerwehrschule	1
ABC-Einsatz	Landesfeuerwehrschule	1
ABC-Dekon	Landesfeuerwehrschule	4
Ausbilder für Übungsdienst	Landesfeuerwehrschule	4
Arbeitsseminar AK-Höhenrettung	Landesfeuerwehrschule	2
Betrieb von Notfallstationen	Landesfeuerwehrschule	1
Grundsätze der Stabsarbeite	Landesfeuerwehrschule	1
Technischer Ausbilder Drehleitermaschinisten	Landesfeuerwehrschule	1
Seminar für Kreisjugendfeuerwehrwarte	Landesfeuerwehrschule	1
Ausbilderschulung DL CAN	Firma Rosenbauer Karlsruhe	1
Atemschutzgerätewart	Firma MSA Berlin	1
Tagesausbildung Brandbekämpfung	Firma ERHA-TEC	1
Grundlehrgang – SRHT	Standort	4
Radladerlehrgang	Standort	17
Brandübungsanlage EnBW	Standort	61
Info-Veranstaltung zum § 2 Umsatzsteuergesetzt	Riedlingen	3

Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen

- Bürgerempfang der Stadt Pfullingen
- Hauptversammlungen der Feuerwehren Reutlingen, Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl, Dettingen und Tübingen-Bühl
- Hauptversammlungen der DRK – Bereitschaft und der DRK-Bergwacht Pfullingen
- Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitee Passy-Pfullingen
- Blaulichtgottesdienst in Eningen
- Fahrzeugübergabe Feuerwehr Reutlingen
- Dienstbesprechung des Landratsamtes mit den Führungskräften der Feuerwehren des Landkreises
- Abnahme Leistungsabzeichen in Gomadingen
- Ausschusssitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen
- Fortbildungsveranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen
- Interkomunaler Hochwasserschutz
- Pokalschießen der örtlichen Vereine
- Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz
- 32. Ferienprogramm der Stadt Pfullingen
- Stadtradeln 2019
- Wandertag der Feuerwehren des Landkreises Reutlingen in Engstingen
- Hauptübung der Feuerwehr Sonnenbühl
- Martinsfeuer der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Pfullinger Kirchen
- Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- Jahresabschluss des Kreisfeuerwehrverbandes in Gomadingen
- Tunnelübung – Dusslingen

Das LF-KatS im Gelände

Berichte aus den Sachgebieten

Atemschutz		2018	2019
Tätigkeit	*(Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte)*	**Stückzahl**	**Stückzahl**
Reinigen, desinfizieren und prüfen von Atemschutzmasken		564	520
Füllen von Atemluftflaschen		251	421
Füllen von Tauchflaschen		0	0
Prüfen und Warten von Atemschutzgeräten		236	248

Körperschutz		2018	2019
Tätigkeit	*(Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte)*	**Stückzahl**	**Stückzahl**
Waschen von Übungs- und Einsatzbekleidung		500	548
Chemikalienschutzanzüge Wartung und Prüfung		8	11
Chemikalienschutzanzüge (Übungsanzüge) gereinigt		36	42

Schlauchwesen		2018	2019
Tätigkeit	*(Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte)*	**Stückzahl**	**Stückzahl**
Waschen und prüfen von Rollschläuchen	B	373	323
Waschen und prüfen von Rollschläuchen	C	342	334
Waschen und prüfen von Rollschläuchen	D	10	5
Reparaturen von Rollschläuchen	B/C/D	27	27

Funk- und Kommunikationstechnik

Tätigkeit *(Eigenbedarf)*

Reparaturen von digitalen Funkmeldeempfängern und Funkgeräten

Codierung / Umcodierung von digitalen und analogen Funkmeldeempfängern

Akkupflege

Aus- und Umbauten an Einsatzfahrzeugen

(Funk / Sondersignal / Beleuchtung / Stromversorgung / ….)

Aus- und Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus

(EDV / Netzwerk / Beleuchtung / Alarmeinrichtungen /….)

Einsatzplanung – Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Tätigkeit

Beratung von Bauherren/Architekten/Baurechtsbehörde und Planungsamt

Abnahme von Brandmeldeanlagen

Organisation und Mitwirkung bei Brandverhütungsschauen

Planung und Organisation von Brandsicherheitswachdiensten bei Veranstaltungen

Planung und Organisation der Wachdienste im Feuerwehrhaus an Sonn- und Feiertagen

Erstellung von Feuerwehrplänen und Einsatzplänen für bauliche Anlagen besonderer Art und Nutzung, sowie besonderen Einsatzlagen, z.B. unterirdische Verkehrsanlagen, Alten- und Pflegeheime, Hochwassereinsatzplan

Mitwirkung bei der Brandschutzplanung und Brandschutzorganisation von öffentlichen Gebäuden und Anlagen

Fortschreibung des Hochwassereinsatzplanes für das Stadtgebiet Pfullingen

Interkommunaler Hochwasserschutz

Löschwasserversorgung

Teilnahme an Räumungsübungen

Im Stadtgebiet Pfullingen sind derzeit 38 automatische Brandmeldeanlagen in Betrieb und auf die integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst aufgeschaltet. Für diese Objekte werden Objektinformationen, Feuerwehrpläne und Einsatzpläne vorgehalten, die laufend aktualisiert und bei Bedarf überarbeitet werden müssen.

Brandschutzausbildung der Feuerwehr Pfullingen für Dritte

Ausbildung von Personen und Mitarbeitern von Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Alten- und Pflegeheimen und Firmen im Stadtgebiet Pfullingen, im richtigen Verhalten bei einem Brandfall und im richtigen Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen.

Personenzahl

2014	2015	2016	2017	2018	2019
128	103	163	241	72	105

Brandschutzausbildung am Feuerlöschtrainer

Brandschutzerziehung für Kindergärten und Schulen

Führungen durch das Feuerwehrhaus mit praktischem und theoretischem Unterricht

über die Gefahren des Feuers und das richtige Verhalten im Brandfall.

Teilnehmergruppe	**Anzahl-Gruppen**			
	2016	2017	2018	2019
Kindergärten	10	10	11	11
Schulen	3	8	4	4

Die Arbeiten in den Sachgebieten werden teilweise durch den hauptberuflich tätigen Kommandanten und den hauptberuflich tätigen Gerätewart erledigt, aber auch von Angehörigen der Einsatzabteilung – zusätzlich zu den Regel- und Sonderdiensten. Die ausgeführten Arbeiten in den Sachgebieten ermöglichen eine erhebliche jährliche Kosteneinsparung. Zusätzlich können durch Serviceleistungen für Dritte weitere Einnahmen verbucht werden.

Im Rahmen von Wach- und Sonderdiensten werden ganzjährig durch Feuerwehrangehörige Renovierungs-, Erhaltungs-, und Umbauarbeiten am Feuerwehrgebäude und den Einsatzfahrzeugen durchgeführt, was ebenfalls zur Kostenreduzierung beiträgt.

Weitere durch die Feuerwehr betreute Veranstaltungen im Feuerwehrhaus

17 Veranstaltungen der VHS

6 Veranstaltungen der Stadtverwaltung

5 Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen

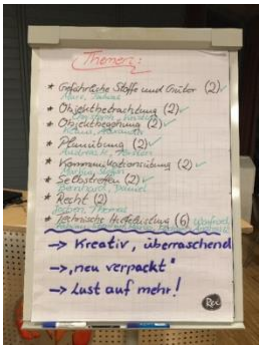
3 Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr Reutlingen

1 Funk-Lehrgang des Landkreises Reutlingen

1 Ausbilder für Übungsdienst - Lehrgang der Landesfeuerwehrschule

1 Veranstaltung des Partnerschaftskomitee Passy-Pfullingen

3 Sonstige Veranstaltungen



EINSATZSTATISTIK

EINSATZARTEN

Brandeinsätze

	Anzahl	Personen gerettet	tot
Brandeinsätze, gesamt	39	0	0

Rettungs- und Rüsteinsätze

	Anzahl	Personen gerettet	tot
Rettungs- und Rüsteinsätze, gesamt	46	31	2

Tierrettungen, Insekten

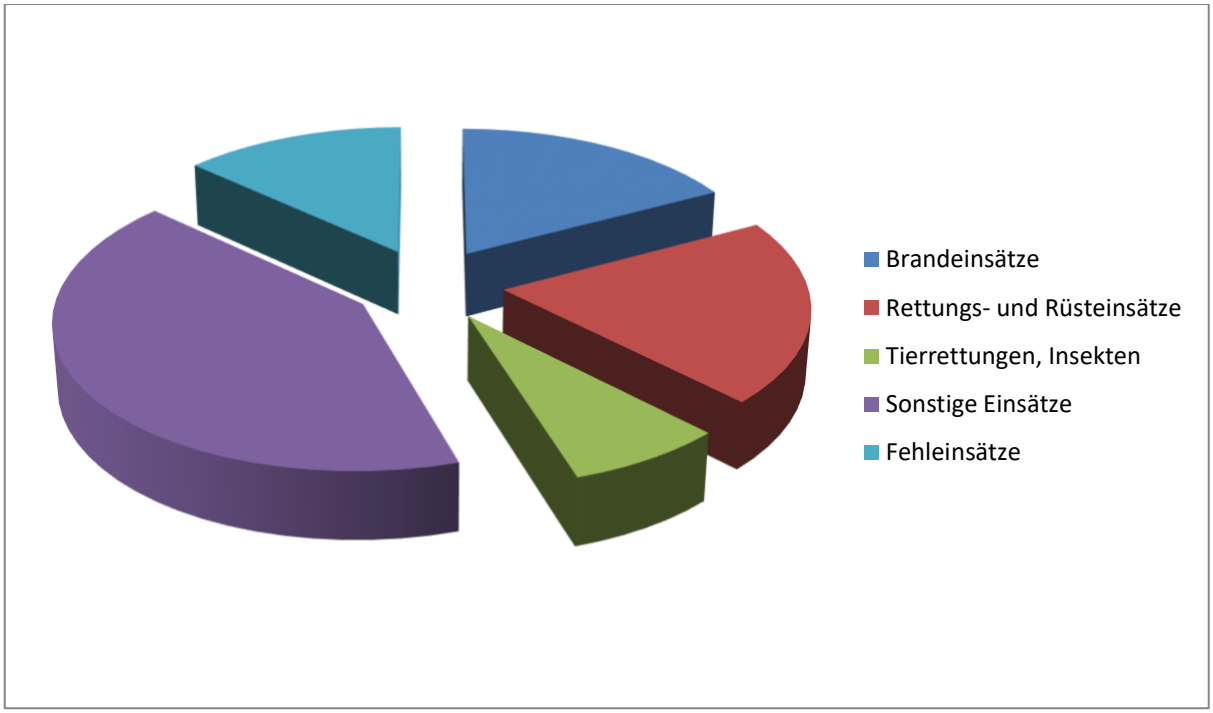
	Anzahl	Tiere gerettet	tot
Tierrettungen, Insekten, gesamt	17	7	1

Sonstige Einsätze

	Anzahl	Personen gerettet	tot
Sonstige Einsätze, gesamt	94	0	2

Fehleinsätze

	Anzahl	Personen gerettet	tot
Fehleinsätze, gesamt	30	0	0



Grafik 4: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtsjahr 2019

Gesamtüberblick

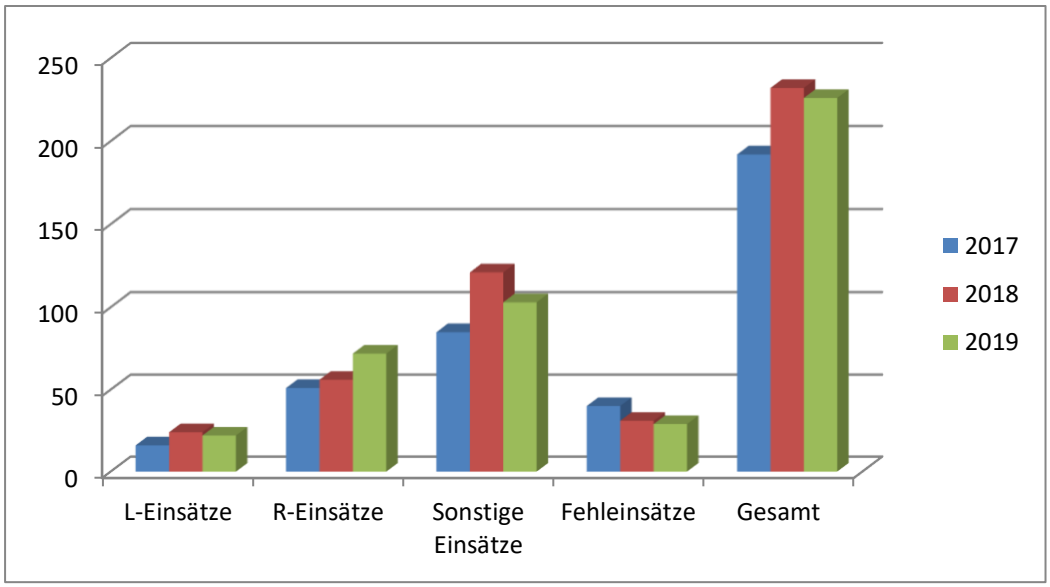
	Anzahl	Personen gerettet	tot
Gesamtzahl der Einsätze	226	31	4

Davon waren Überlandhilfeeinsätze	20
Außerdem wurden durchgeführt:	
Brandsicherheitswachdienst bei Veranstaltungen	1
Wachdienst an Sonn- und Feiertagen im Feuerwehrhaus (April – September / 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 1 Staffel)	32

EINSATZARTEN IM 3-JAHRES-VERGLEICH

Einsatzarten	2017	2018	2019
L-Einsätze Personen gerettet (Personen geborgen)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Kleinbrand A	3	4	6
Kleinbrand B	9	14	5
Mittelbrand	0	0	1
Großbrand	0	0	0
Unklare Brandmeldung (siehe Fehleinsätze)	0	2	4
Kaminbrand	0	1	1
Fahrzeugbrand	3	3	3
Wald- und Flächenbrand	1	0	1
Ex-Gefahren	0	0	1
R-Einsätze Personen gerettet (Personen geborgen)	26 (9)	24 (8)	31 (4)
Verkehrsunfall mit Rettung	7	0	3
Hilfeleistung nach Verkehrsunfall	10	14	8
Person in Not	29	38	41
Personengefährdung durch Insekten	3	2	10
Tierrettung	2	2	7
Erstversorgungen	0	0	3
Sonstige Einsätze			
Auslaufen von Öl- und Gefahrstoffen	3	0	4
Kraftstoff aus PKW/LKW	1	4	4
Verkehrsgefährdung durch Ölspuren	18	24	16
Wasserschäden (Rohrbruch)	11	12	8
Unwetterschäden	21	36	27
Hilfeleistungen - Sonstige	18	29	24
Überlandhilfe - Brand	(10)	(14)	17
Überlandhilfe – Technische Hilfeleistung	(3)	(2)	3

Fehleinsätze			
Böswillige Alarme	0	3	0
Fehleinsätze	7	22	17
Störungs-Täuschungsalarme (BMA)	24	15	12
Gesamtzahl der Einsätze	192	232	226



Grafik 5: Einsatzarten im 3-Jahres-Vergleich

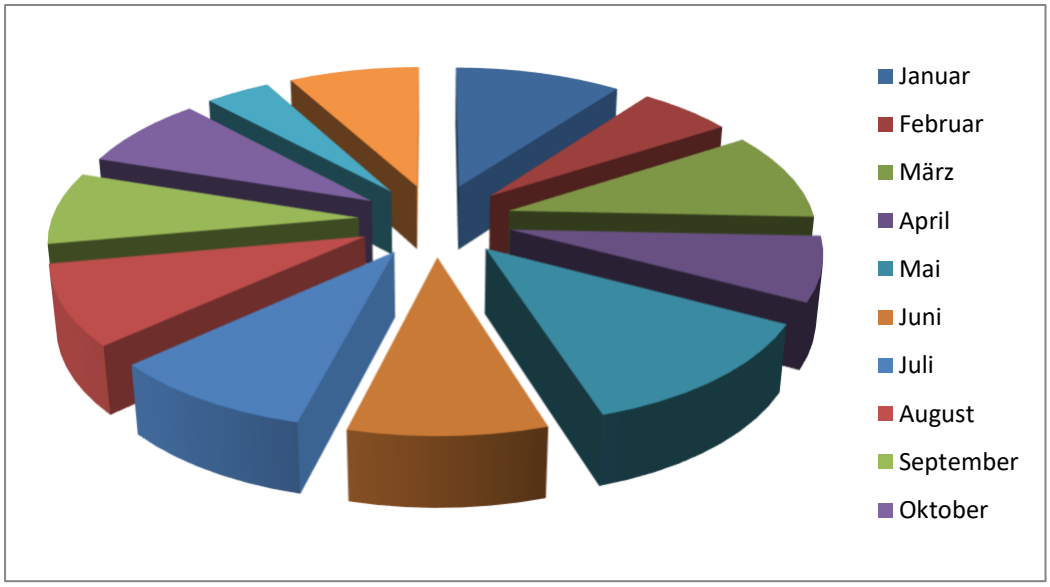
Der Löschzug rückt aus

Verteilung der Einsätze

einschließlich Wachdienst bei Veranstaltungen (232 Einsätze und fünf Wachdienste)

Monatliche Verteilung

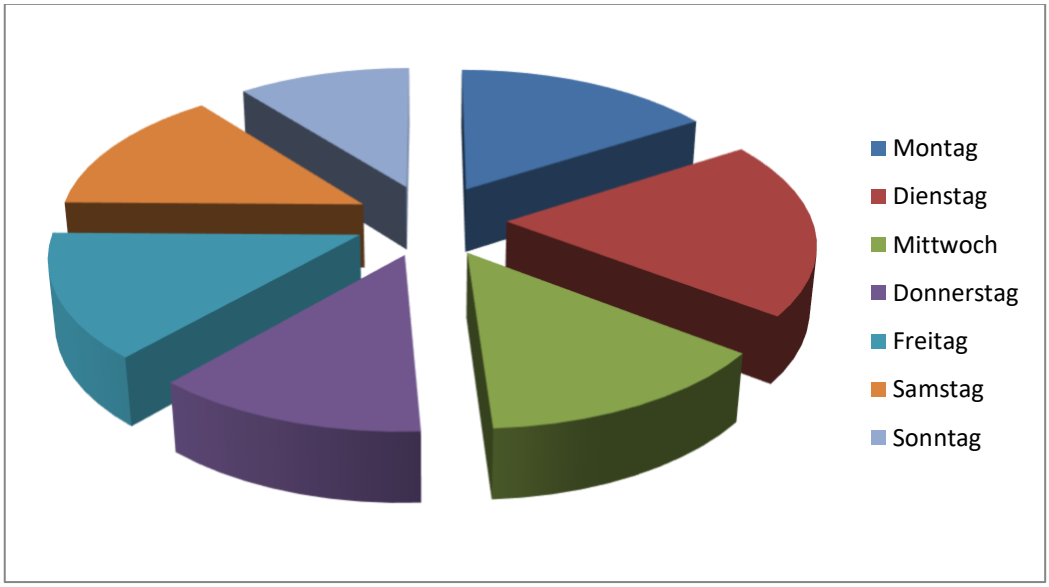
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2017 22	2017 13	2017 12	2017 18	2017 17	2017 18	2017 20	2017 21	2017 14	2017 14	2017 14	2017 9
2018 20	2018 14	2018 30	2018 13	2018 15	2018 42	2018 23	2018 11	2018 21	2018 23	2018 13	2018 12
2019 23	2019 13	2019 22	2019 16	2019 28	2019 20	2019 21	2019 20	2019 18	2019 18	2019 9	2019 18



Grafik 6: Monatliche Verteilung der Einsätze

Verteilung auf Wochentage

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
27	22	32	26	24	21	40
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
39	26	46	27	32	33	34
2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019
36	44	31	28	31	32	24

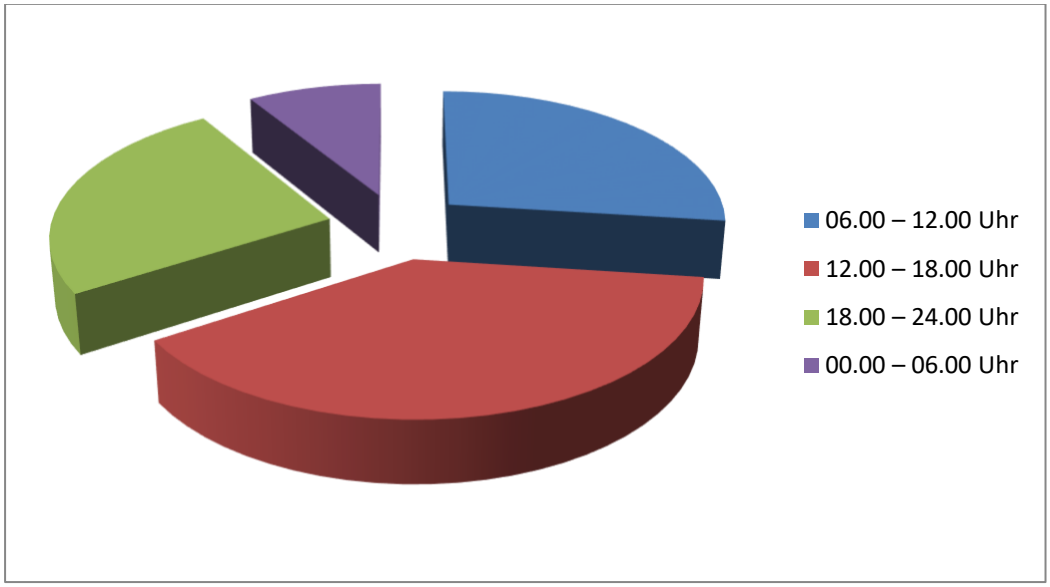


Grafik 7: Verteilung der Einsätze auf Wochentage

Technische Hilfeleistung

Verteilung nach Tageszeit

06.00 – 12.00 Uhr	12.00 – 18.00 Uhr	18.00 – 24.00 Uhr	00.00 – 06.00 Uhr
2017 43	2017 76	2017 49	2017 24
2018 60	2018 84	2018 71	2018 22
2019 61	2019 88	2019 57	2019 20



Grafik 8: Einsatzverteilung nach Tageszeit

Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

AUSRÜSTUNG UND TECHNIK

GEBÄUDE

Maße:

Grundstücksfläche	6.400 m²
Befestigte Fläche	2.800 m²
Überbaute Fläche	1.655 m²
Gebäudenutzfläche	3.355 m²
Umbauter Raum	16.200 m³
Länge des Gesamtbauwerkes	100 m
Höhe des Hauptgebäudes	9,70 m
Höhe der Fahrzeughalle	7,00 m
Höhe des Übungs- und Schlauchturms	22,00 m

Gebäudenutzung:

Erdgeschoss:

6 Stellplätze für Kleinfahrzeuge	8 Stellplätze für Großfahrzeuge	Umkleidebereich
Montagehalle	Waschhalle	Einsatzzentrale
Geschäftszimmer	Hausmeisterwohnung	Lager

Obergeschoss:

Lehr- und Unterrichtsräume	Wachraum	Ruheraum
Küche		

Untergeschoss:

Werkstätten	Atemschutzübungsanlage	Technikräume
Archiv	Verbrauchsmittellager	

Nebengebäude und Außenanlagen:

Stellplätze für Großfahrzeuge und Abrollbehälter	Stellplätze für Kleinfahrzeuge und Feuerwehranhänger	Nachschublager
Tankstelle	Übungsturm	Übungshof

11
12
13
14

15

FEUERWEHR

Fahrzeug- und Gerätebestand

Kommandowagen

Typ:	KDOW
Fahrgestell:	Audi A6
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2015
Indienststellung:	2017
Fahrleistung (2018/2019):	5473/5264

Typ:	KDOW
Fahrgestell:	Audi Q5
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2015
Fahrleistung (2018/2019):	984/1138

Einsatzleitwagen

Typ:	ELW 1
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Weschenfelder
Baujahr:	2001
Fahrleistung (2018/2019):	558/443

Mannschaftstransportwagen

Typ:	MTW
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Heinlin / Hecht
Baujahr:	2008
Fahrleistung (2018/2019):	4261/2164

Typ:	MTW
Fahrgestell:	Volkswagen
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2018
Fahrleistung (2018/2019):	1546/3083

Löschfahrzeuge

Typ:	LF 10
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Rosenbauer
Baujahr:	2012
Fahrleistung (2018/2019):	779/1065

Typ:	HLF 16/12
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Ziegler
Baujahr:	1995
Fahrleistung (2018/2019):	955/800

Typ:	LF 20
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Rosenbauer
Baujahr:	2006
Fahrleistung (2018/2019):	757/941

Hubrettungsfahrzeuge

Typ:	DLA (K) 23-12
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Metz Rosenbauer
Baujahr:	2014
Fahrleistung (2018/2019):	1377/1433

Rüst- und Gerätewagen

Typ:	RW 2
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Ziegler
Baujahr:	2000
Fahrleistung (2018/2019):	1033/1135

Typ:	GW-Mess
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Hensel
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017
Fahrleistung (2018/2019):	430/407

Wechselladerfahrzeuge

Typ:	WLF
Fahrgestell:	Scania
Aufbau / Ausbau:	Meiller/Hensel
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017
Fahrleistung (2018/2019):	1441/1477

Abrollbehälter

Typ:	AB-Führung
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Sirch
Baujahr:	2010

Typ:	AB-Hochwasser
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Strobach/Feuerwehr
Baujahr:	1995/2017

Typ:	AB-Logistik
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	
Baujahr:	1998

Typ:	AB-Sandsack & Pritsche
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Strobach
Baujahr:	2018

Typ:	AB-Sandsack & Energie
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Jerg
Baujahr:	2018

Typ:	AB-Mulde&Löschwasser
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Jerg
Baujahr:	2019

Anhänger

Typ:	FwA-SRHT
Fahrgestell:	König
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2018

Typ:	FwA-Boot
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Aluminium
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017

Arbeitsmaschinen

Typ:	Radlader
Fahrgestell:	Kramer
Aufbau/Ausbau:	Kramer
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017

Fahrzeuge des Bundes – Stationiert bei der Feuerwehr Pfullingen

Typ:	MTW
Fahrgestell:	Ford-Transit
Aufbau / Ausbau:	---
Baujahr:	2005
Fahrleistung (2018/2019):	1660/863

Typ:	LF-KatS
Fahrgestell:	MAN
Aufbau / Ausbau:	Lentner
Baujahr:	2011
Fahrleistung (2018/2019):	1485/1553

Typ:	Dekon-LKW
Fahrgestell:	MAN
Aufbau / Ausbau:	Empl
Baujahr:	1999
Fahrleistung (2018/2019):	689/1133

Atem- und Körperschutz

Bezeichnung	Anzahl
Pressluftatmer	39
Atemanschlüsse	130
Vollschutzanzüge (CSA), hohe Schutzstufe	4
Kontaminationsschutzanzüge Form 1	6
Kontaminationsschutzanzüge Form 2	10
Einwegschutzanzüge verschiedener Schutzstufen	300

Messtechnik

Strahlenschutz

Bezeichnung	Anzahl
Alarmdosimeter	22
Dosisleistungsmessgeräte	5
Kontaminationsnachweismessgeräte	5
Externe Sonden	3
Filmdosimeter	20

Gasschutz

Bezeichnung	Anzahl
CO-Warner	4
Mehrgasmessgeräte	2
Ex-Messgeräte	6
Gasprüfröhrchen, verschiedene Sorten	
Gasspürpumpen	4

Sonstiges

Bezeichnung	Anzahl
Wärmebildkamera	3
Windmesser	2

NACHRICHTENTECHNIK

Bezeichnung	Anzahl
Feststationen 4m	2
Feststation städtischer Betriebsfunk	1
Fahrzeugstationen 4m-Bereich	19
Fahrzeugstationen 2m-Bereich	2
Fahrzeugstationen städtischer Betriebsfunk	2
FMS-Handapparate	18
Handsprechfunkgeräte 2m-Bereich	68
Handsprechfunkgeräte städtischer Betriebsfunk	16
Funkalarmgeber – analog	1
Meldeempfänger – analog	0
Meldeempfänger – digital	121

FINANZHAUSHALT DER FEUERWEHR

Verwaltungshaushalt

In 2019 durch die Feuerwehr bewirtschaftete Haushaltsstellen:

Einnahmen			
1300.151000	Kostenerstattung Feuerwehreinsätze	59.157	€
1300.157000	Sonstige Ersätze	27.316	€
1300.171000	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes	9.150	€
1300.178000	Zuweisungen und Zuschüsse übriger Bereich	8.848	€
Ausgaben			
1300.520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	64.206	€
1300.550000	Haltung von Fahrzeugen	50.144	€
1300.605000	Brandfälle, Einsätze, Übungen	127.364	€

Vermögenshaushalt

In 2019 durch die Feuerwehr bewirtschaftete Haushaltsstellen:

Einnahmen			
13000001.361000	Zuweisung und Zuschüsse des Landes	0	€
Ausgaben			
1300001.935000	Erwerb von beweglichen Sachen	96.690	€
1300001.961000	Funkanlage	30.737	€

Beschaffungen / Baumaßnahmen 2019

Baumaßnahmen Feuerwehrhaus

1	Befestigung der Saugstelle mit Rasengittersteinen	
1	Hochwasserschutz (Dammbalkenverschluss) Echaz-Begleitweg	

Ausstattung Feuerwehrhaus

1	Luftentfeuchter – Kammer	Ersatzbeschaffung
2	Sitzbänke – Umkleidebereich	
2	Whiteboard	
1	Schreibpult – Logistik bei Flächenlagen	
1	Flipchart	
1	Medien- und Audiotechnik Saal	Ersatzbeschaffung
6	Kleiderspinde	
8	Rammschutz Lüftungsleitungen – Fahrzeughalle	
12	Fahrradständer	
1	Telefonanlage	Ersatzbeschaffung
1	Kaffeemaschine – Wachraum	Ersatzbeschaffung

Fahrzeuge

1	Abrollbehälter – Mulde-Löschwasser
4	Reifen Dekon-LKW
6	Reifen HLF

Ausrüstung

1	Feuerwehrleinen	
7	Helmlampen	
34	Kennzeichnungsleuchten-UVA	
7	Suchstöcke	
6	Schnittschutzhosen	Ersatzbeschaffung
1	Farbleitplane	
2	Blutdruckmessgeräte	
3	Fingerpulsoximeter	

1	CSA-Wanne GW-Mess	
4	Schwimmwesten	
1	Warnrollo – Ölspurhaspel HLF	
15	Straßenbesen	
1	Satz Erdungsmaterial RW 2	Ersatzbeschaffung

Schlauchwesen

Funk- und Kommunikation

5	Digitale Meldeempfänger	Ersatzbeschaffung
1	Beamer – Stabsraum	Ersatzbeschaffung
2	Handsprechfunkgeräte (gebraucht)	
1	PC – Atemschutzwerkstatt	Ersatzbeschaffung
1	externe Festplatte	

Messgeräte Gasschutz/Strahlenschutz

Atemschutz/Körperschutz

11	Druckminderer	Ersatzbeschaffung

Bekleidung/persönliche Schutzausrüstung

28	Feuerwehrhelme	Ersatzbeschaffung
2	Paar Sicherheitsstiefel	
75	Feuerwehr-Haltegurt	Ersatzbeschaffung
3	Persönliche Schutzausrüstung - Höhenrettung	
10	Feuerwehr-Uniformen nach VwV Feuerwehrbekleidung vom 02.10.2013	
10	Diensthemden, Langarm – weiß	
90	Poloshirts	
12	Schirmmützen	
146	Dienstgradabzeichen	

Fahrzeugbeschaffungen

Abrollbehälter „Mulde-Löschwasser“

Baumaßnahmen

Neugestaltung – Übungshof/Alarmparkplatz

Bemerkenswerte Einsätze im Jahr 2019

Einsatzreicher Start ins neue Jahr

Um kurz vor halb Drei kam es zum ersten Einsatz des noch jungen Jahres. Ein durch Feuerwerk in Brand geratener Sperrmüllhaufen konnte schnell mittels eines Kleinlöschgerätes abgelöscht werden. Eine knappe Stunde nachdem das Löschgruppenfahrzeug von diesem Einsatz zurückgekehrt war, wurde die Drehleiter zur Besetzung der verwaisten Berufsfeuerwache in Reutlingen alarmiert. Es war zum Vollbrand eins Dachstuhles gekommen, bei welchem alle drei Reutlinger Drehleitern gebunden waren. Während der Wachbesetzung kam es zu einem Tiefgaragenbrand in Sonnenbühl – Willmandigen, zu welchem neben der Pfullinger Drehleiter auch eine Löschgruppenfahrzeug sowie der Kommandowagen entsandt wurde. Da die Drehleiter zur Menschenrettung in dem auf der Tiefgarage stehenden Mehrfamilienhaus nicht benötigt wurde, wurde die Einsatzstelle großflächig ausgeleuchtet. Durch zwei Trupps des Löschgruppenfahrzeugs wurden die Löscharbeiten unter Atemschutz unterstützt. Gegen 8.00 Uhr konnte auch dieser Einsatz beendet und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Noch am selben Tag in den frühen Abendstunden wurden wir erneut mit der Drehleiter zur Überlandhilfe nach Engstingen alarmiert. Für den Rettungsdienst galt es eine adipöse Person über die Drehleiter vom ersten Obergeschoss zu Boden zu bringen. Aufgrund des Gewichts der Patientin war der Einsatz eine Korbschleiftrage für adipöse Personen, welche mittels eines Flaschenzuges unterhalb des Drehleiterkorbs angeschlagen war, von Nöten. Noch während der Transport lief, wurde der Löschzug zu einem Paralleleinsatz in den Reutlinger Scheibengipfel gerufen. Aufgrund eines technischen Defekts kam es zur Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage und somit zur Alarmierung zahlreicher Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.

05.01.2019 Schneebruch zu Jahresbeginn

Während des ersten Januarwochenendes kam es innerhalb weniger Stunden zu größeren Mengen an Neuschnee, dem die Bäume der Stuhlsteige nicht stand hielten. Aufgrund der Schneelast gaben Äste und zum Teil ganze Bäume der Last nach und flogen auf die Kreisstraße. Durch Kräfte der Feuerwehr wurden die Äste und Baumstämme zerkleinert und die Straße geräumt um die Stuhlsteige für den Verkehr wieder freigeben zu können. So kam es im Laufe des Wochenendes zu sechs wetterbedingten Einsätzen.

20.& 21. 02.2019 Transportunterstützung eines Bestatters

Zwei Tage in Folge wurde die Feuerwehr zur Unterstützung eines Bestatters angefordert. In beiden Fällen handelte es sich um adipöse Personen, welche mittels der Drehleiter bzw. der Höhenrettungsgruppe aus höherliegenden Stockwerken zu Boden gebracht werden mussten.

07. & 08.03.2019 Fahrzeugbergung mit Feuerwehrkran

Am Vormittag des 7. März brach ein Müllfahrzeug beim Überqueren eines provisorisch abgedeckten Echazkanales ein und musste mit schwerem technischem Gerät geborgen werden. Das Müllfahrzeug war im Bereich der Hinterachse von einer Stahltafel gerutscht und auf dem Laiblinsplatz in den Echazkanal geraten. Mittels des Feuerwehrkranes der Feuerwehr Reutlingen konnte der Müllwagen nach dem Beseitigen einiger Äste eines nahestehenden Baumes aus seiner misslichen Lage gehoben und zurück auf die Straße gesetzt werden. Am Fahrzeug entstand glücklicherweise nur ein geringer Schaden.

Nur knapp 24 Stunden später alarmierte die Leistelle die Feuerwehr erneut zu einer Fahrzeugbergung. Dieses Mal löste sich, an einer abschüssigen Straße, ein Wohnwagen von seinem Zugfahrzeug und nahm Fahrt auf ein Haus auf. Nachdem der Wohnwagen sein Zugfahrzeug überholt und hierbei erheblich beschädigt hat bohrte sich der Deichsel in eine Hauswand. Wie durch ein Wunder wurde hierbei niemand verletzt. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Reutlingen und deren Kran konnte der Wohnwagen aus der Hauswand gezogen und auf einem Tieflader verladen werden. Nach knapp drei Stunden konnte auch dieser Einsatz beendet werden.

20.03.2019 LKW Brand in der Honauer Steige

Ein mit 40 Tonnen Pferdefutter beladener LKW fing in der Honauer Steige Feuer und stand in kürzester Zeit im Vollbrand. Da das stark komprimierte Material auf dem LKW immer wieder Feuer fing wurde Mittels des Radladers der Pfullinger Feuerwehr das Pferdefutter abgeladen und vollständig abgelöscht. Aus den Tanks des vollständig zerstörten LKWs wurde der Kraftstoff in Fässer umgepumpt. Nachdem das weiter Vorgehen durch das Landratsamt festgelegt wurde, wurde mit dem Verladen des verbrannten Futters, dem Abtransport des LKWs und dem Reinigen der Straße begonnen. Nach acht Stunden konnte der Zeit und materialaufwendige Einsatz beendet werden.

06.04 – 12.04.2019 *Person in Not*

Eines der wohl häufigsten Einsatzstichworte Person in Not – Türnotöffnung. Binnen einer Woche wurde die Feuerwehr zu vier Türnotöffnungen gerufen. Hierbei galt es einen möglichst zerstörungsfreien Zugang zu Wohnungen zu schaffen um die Betroffenen aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Durch die Feuerwehr wurde der Zylinder gezogen und so die Türe geöffnet.

14.05.2019 Verkehrsunfall mit Rettung

Um kurz nach 21 Uhr erreichte uns die Meldung über einen schweren Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus das einer der beteiligten PKW auf dem Dach zum stehen kam. Alle Personen konnten die Fahrzeuge selbstständig und nur mit leichten Verletzungen verlassen. Durch uns wurde die Einsatzstelle abgesichert, ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Nach etwa zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

06.06.2019 & 14.07.2019 *Person droht zu springen*

Zu zwei Einsätzen mit dem Stichwort „Person droht zu springen“ wurden wir binnen drei Wochen gerufen. Hierbei handelt es sich um eine Polizeilage bei der wir unterstützend tätig waren. So brachten wir Sprungretter in Stellung und verhalfen der Polizei einen sicheren Zugang zum Patienten zu schaffen. In enger Zusammenarbeit gelang es die Person zu beruhigen und sicher zu Boden bringen zu können.

15.06.2019 Verkehrsunfall mit Rettung

Gegen 8 Uhr wurde der Rüstzug zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen an die B312 gerufen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle bot sich den Einsatzkräften ein Bild der Zerstörung. Zwei PKW waren mit hoher Geschwindigkeit frontal kollidiert. In beiden Fahrzeugen wurde je eine Person eingeklemmt und erlitt schwerste Verletzungen. Mit je einem Rüstsatz wurden die Personen aus ihren PKWs unter ständiger notärztlicher Bekleidung befreit. Beide konnten nach kurzer Zeit an den Rettungsdienst übergeben werden, welcher sie in die Schockräume umliegender Kliniken brachten. Einer der Verletzten wurde mit einem Hubschrauber abtransportiert. Anschließend waren umfangreiche Reinigungs- und Aufräumarbeiten nötig, um die Bundesstraße für den Verkehr wieder frei zu geben.

05.08.2019 Kleinbrand außerhalb Gebäude

Vor einer Gasdurchlaufstation wurde illegal Sperrmüll entsorgt. Dieser geriet in Brand und beschädigte das Gebäude der Station. Durch die Feuerwehr wurde ein C-Rohr unter Atemschutz vorgenommen und der brennende Müllhaufen abgelöscht. Mittels einer Steckleiter wurde das Dach kontrolliert und an manchen Stellen das Attikablech geöffnet um abschließend alle Glutnester ablöschen zu können. Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

06.10.2019 Neutralisation von Buttersäure

Das Ende der Beziehung dürfte Grund für einen Buttersäureanschlag auf das Wohnhaus sowie der PKW der Exfreundin sein. Auf die Gebäudefassade sowie das Auto wurde großflächig Buttersäure aufgebracht. Buttersäure ist der Trivialname der Butansäure, einer Carbonsäure und gleichzeitig der einfachsten Fettsäure. Sie entsteht in der Natur durch Buttersäuregärung. Ihre Dämpfe reizen die Augen sowie die Atemwege. Nach Absprache mit dem Fachberater Chemie der Werkfeuerwehr Bosch

wurde eine Lösung gefunden, um die Säure zu neutralisieren und den Gestank zu reduzieren. Unter Schutzbekleidung und Atemschutz wurde zunächst eine Mischung aus Cola und Ethanol mittels Schwämmen aufgebracht und eingearbeitet, bevor der Flurbereich und die Fassade mit viel Wasser gespült wurde. Nach rund drei Stunden konnte der Einsatz beendet werde. Noch während dieses Einsatzes wurde der Löschzug zur Brandnachschau aufgrund eines Kurzschlusses mit anschließender Rauchentwicklung an einer Steckdose gerufen.

10.10.2019 *Gasgeruch*

In den Mittagsstunden des 10. Oktobers war in den Räumlichkeiten des Rathaus 2 Gasgeruch wahrnehmbar. Dieser Geruch und daraus folgend die Gaskonzentration im Gebäude nahm zu. Daraufhin wurde das Rathaus geschlossen und geräumt. Die für das Gasnetz zuständige FairNetz wurde informiert und kam unverzüglich zur Einsatzstelle. Bis spät in die Nacht wurde durch die Feuerwehr das Rathaus belüftet, um die Konzentration unterhalb der Explosionsgrenze zu halten. Währenddessen begann eine intensive Lecksuche durch die FairNetz. Hierfür wurde der Bereich in dem die leckgeschlagene Leitung vermutet wurde durch eine Straßenbaufirma geöffnet, die Leitung abgeschiebert, entleert und vom Netz getrennt. Der Einsatz wurde gegen 2 Uhr in der Nacht beendet. Vier Stunden später trafen sich Vertreter der Stadtverwaltung, FairNetz und Feuerwehr, um das weitere Vorgehen abstimmen zu können. Durch die Feuerwehr wurde die Gaskonzentration gemessen, welche sich wieder normalisiert hatte. Daher entschied man sich, das Rathaus wieder zu öffnen und die Reparaturarbeiten durch die FairNetz einzuleiten.

28.10. & 05.11. & 21.11.2019 Verkehrsunfall schwer mit KFZ

Bei drei Einsätzen Ende Oktober und Anfang November galt es nach Verkehrsunfällen Hilfe zu leisten. Durch uns wurde der Brandschutz sichergestellt, auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen und der Rettungsdienst unterstützt.

Bei einem der drei Verkehrsunfälle kam es zur Kollision zwischen einem PKW und einem LKW im oberen Bereich der Stuhlsteige. Die beteiligten Personen wurden glücklicherweise nur leicht verletzt. Allerding wurden beide Fahrzeuge schwer beschädigt. In einer zeit- und materialintensiven Bergungsaktion wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Abschleppunternehmen der LKW geborgen, die Straße gereinigt und so die Verkehrssicherheit wiederhergestellt, um die Steige für den Verkehr wieder frei zu geben.

Glspur

VERANSTALTUNGEN 2019

06.04.2019 Ausbildung zum Radladermaschinisten

Die umfassende technische Ausrüstung der Feuerwehr Pfullingen bedarf einer ebenso umfassenden Ausbildung. So läuft gegenwärtig eine Ausbildung zum Maschinisten für unseren Radlader. Dass dieser auch einsatztaktisch von hohem Wert ist, hat sich beim Einsatz in der vorgegangenen Woche gezeigt, als ein LKW in der Honauer Steige in Brand geraten war. Der Radlader wurde hier zur Bergung des verbrannten Ladeguts eingesetzt. Die Teilnehmer werden während des Lehrgangs insbesondere in der Bedienung des Gerätes, aber auch in theoretischen Grundlagen wie beispielsweise gesetzlichen Rahmenbedingungen geschult. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einem Zertifikat, welches zur Führung von sogenannten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen berechtigt.

22.04.2019 Training für den Ernstfall: Brandübungscontainer

Um im Brandfall mit der notwendigen Routine vorgehen zu können, ist es für unsere Atemschutzgeräteträger unerlässlich, den Einsatz unter schwerem Atemschutz bei realitätsnahen Bedingungen zu trainieren. Hierfür stand der gasbefeuerte Brandübungscontainer der NetzeBW eine Woche zur Verfügung. Zahlreiche Einsatzsituationen, Strahlrohrtraining, das richtige Öffnen einer Tür zu einem Brandraum und vieles mehr wurde bei dieser intensiven Ausbildungseinheit geschult. Erschöpft, aber zufrieden, verließen die Atemschutzgeräteträger den aufgeheizten Container. Durch diese Art der Ausbildung sammeln insbesondere die jüngeren Kameradinnen und Kameraden erste Erfahrungen im Atemschutzeinsatz.

04.05.2019 Ausbildungswochenende UVA

Hinter den drei Buchstaben UVA verbirgt sich die Bezeichnung "Unterirdische Verkehrsanlagen". Damit gemeint sind alle größeren Verkehrsflächen unter der Erdoberfläche wie beispielsweise Tunnels oder auch Tiefgaragen. Schadenfeuer in solchen Anlagen sind immer eine besondere Herausforderung. Zum einen aufgrund der langen Wege, zum anderen aber auch wegen der oftmals hohen Brandlasten, die sie hier befinden. Traurige Bekanntheit, auch in der breiten Öffentlichkeit, haben Brandereignisse in UVA durch die Brandkatastrophen im Mont-Blanc- oder Gotthard-Tunnel. Grund genug für die Schweizer International Fire Academy (IfA) sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Zehn Angehörige der Pfullinger Feuerwehr waren im vergangenen Jahr zum Training bei der IfA und konnten nun im Rahmen eines Ausbildungswochenendes ihre Erfahrungen an die restlichen Feuerwehrfrauen und -männer weitergeben.

Ein intensives Wochenende, welches den Teilnehmern vor Augen führte, welch große Herausforderungen derlei Einsätze mit sich bringen. Bleibt zu hoffen, dass es niemals zum Realfall kommt, bei dem die gewonnen Kenntnisse eingesetzt werden müssen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim städtischen Bauhof und beim Kreisverband des DRK für die Zurverfügungstellung der Übungsobjekte. Ohne solche zuverlässigen Partner wäre es ungleich schwieriger, derartige Übungsdienste durchzuführen. Vielen Dank!

19.05.2019 Geschafft! Grundausbildungslehrgang SRHT

Hoch oben auf einem 38-Meter-Kran im Reutlinger Industriegebiet Mark West: Strahlend blauer Himmel und starke Windböen, eine herrliche Aussicht hat man von da oben. Und vor allem: seine Ruhe. Kranfahrer sollte man sein, zumindest ab und zu... Aber wenn es einem Kranfahrer plötzlich

schlecht geht, wenn der Kreislauf zusammenbricht oder er einen Herzinfarkt bekommt, dann wird die idyllische Einsamkeit rasend schnell zum Verhängnis. Die Drehleiter der Feuerwehr ist lediglich 30 Meter hoch. Manche Notärzte schaffen den Aufstieg nicht, weil sie Höhenangst haben: Es wackelt ziemlich stark hier oben, mutig und schwindelfrei muss man definitiv sein. Wenn also ein Mensch alleine nicht mehr zur Erde kommt, dann kommen sie zum Einsatz: die Höhenretter der Pfullinger Feuerwehr.

72 Übungsstunden und eine Abschlussprüfung muss ein ausgebildeter Feuerwehrmann absolvieren, damit er sich Höhenretter nennen darf. Wir besuchen die Pfullinger Truppe, als sie an besagtem Kran im Industriegebiet Mark West übt. Einen verunglückten Kranfahrer gilt es heute zum Glück nicht zu retten. Trotzdem ist Konzentration angesagt. Timo Gaiser (21), Max Hecht (18) und Pierre Freundt (36) sind Höhenrettungs-Anwärter. Sie haben schon viele Praxisstunden hinter sich, fleißig Physik und Mathe gepaukt, alles, was man eben braucht, um eine sichere Seilkonstruktion zu berechnen und zu legen. Gemeinsam mit ihren Ausbildern Bastian Maier (35), Christian Federschmid (27) und Achim Silberbauer (46) gilt es heute, weiter Praxiserfahrung zu sammeln.

„Retten im Hängesitz“. Heißt: Der Retter seilt sich gemeinsam mit dem „Opfer“ ab. Er ist in dieser Formation immer oben, der zu Rettende hängt zwischen seinen Beinen. Nur wenn der Retter oben ist, kann er die Kontrolle über das Menschen-Päckchen behalten, das abgeseilt wird. Er muss verhindern, dass eine Pendelbewegung anfängt und dass er gemeinsam mit dem „Opfer“ gegen Kran oder Hauswand kracht. Außerdem muss er darauf achten, dass die Geschwindigkeit kontrolliert ist. „Zwei bis vier Minuten“ seien optimal für eine solche Höhe, sagt Ausbilder Achim Silberbauer.

Der Knackpunkt, die kniffligste Situation, ist das sogenannte „Aussteigen“. Der Höhenretter steigt über die Brüstung des Kranauslegers und lehnt sich rückwärts über den Abgrund. Mit Füßen und Händen hält er sich noch am Kran fest. „Und jetzt kommst du“, sagt Ausbilder Bastian Maier. Der Blick nach unten lässt selbst Menschen schaudern, die definitiv nicht unter Höhenangst leiden. Ich steige langsam über die Brüstung. Mein Retter ist der 21-jährige Zimmermann Timo Gaiser. Ausbilder Maier wirft einen letzten, gründlichen Blick auf die Seilkonstruktion: „An diesem Punkt muss man immer schauen, dass sich keine Knoten gebildet haben.“ Die Höhenretter sind immer mindestens zu Fünft im Einsatz: zwei Retter, zwei Sicherer an den Seilen und ein Einsatzleiter. „Es gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip.“

Klingt einleuchtend und sollte eigentlich beruhigend wirken. Der Schritt, die Brüstung endgültig loszulassen, kostet trotzdem eine riesige Überwindung. Ausbilder Maier lacht: „Ja, das ist gewissermaßen eine Glaubensfrage dann.“ Ich glaube an die Höhenretter – und lasse los. Mein Retter nutzt nun seine Füße, um uns Stück für Stück am Kran entlang in Richtung Boden zu bewegen. Ich bin ein unberechenbarer Patient, da Gaiser nicht weiß, wie ich auf das Abseilen reagiere. Eigentlich die beste Übung: Denn im Ernstfall hat es der 21-Jährige schließlich ebenfalls mit einer verängstigten Person zu tun und nicht mit einem furchtlosen Feuerwehr-Kameraden.

Alles läuft reibungslos. Gaiser strahlt eine Gelassenheit aus, die sich auf mich überträgt. Dann funkt er kurz mit den Kollegen oben auf dem Kran: „Geht auch noch ein bisschen schneller.“ Unten sichert uns ein weiterer Kollege: Er verhindert, dass wir wild hin und her pendeln. „Hektik ist für uns Höhenretter fatal“, sagt Ausbilder Bastian Maier. „Wenn wir hektisch sind, überträgt sich das auf den zu Rettenden.“ Man darf kein Einzelgänger sein und schon gar kein Draufgänger, sagt er: Vielmehr muss man das „kontrollierte Risiko“ mögen.

Die Pfullinger Höhenretter sind auch im Einsatz, wenn es gilt, Menschen zu retten, die am Albtrauf in Not geraten sind. Oder wenn nach einem Unwetter Dächer gesichert werden müssen – beispielsweise nach dem großen Hagelsturm 2013. Manchmal gilt es auch, stark übergewichtige Menschen aus ihren Häusern (beziehungsweise den Fenstern) zu retten, weil sie alleine nicht mehr durch die Türe kommen.

(Südwestpresse)

20.07.2019 Sicher unterwegs...

Weil die Maschinisten unserer Einsatzfahrzeuge insbesondere bei Alarmfahrten eine extrem hohe Verantwortung tragen müssen, ist eine regelmäßige Schulung unumgänglich. Am vergangenen Wochenende nutzten einige Kollegen die Gelegenheit, bei einem Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge teilzunehmen.

Das Angebot wurde von der Feuerwehr Münsingen und der Verkehrsfachschule Markdorf in Kooperation mit der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg organisiert. Als Übungsgelände bot sich der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen an. Insgesamt nahmen 60 Einsatzfahrer aus neun Feuerwehren an der Schulung teil.

Von Rückwärtsfahr- und Rangierübungen, bis hin zu Gefahrenbremsungen auf nassem und schmierigem Untergrund, war eine breite Palette an Aufgaben vorbereitet worden. Ergänzt wurde das Ganze durch eine theoretische Schulung im Lehrsaal des Münsinger Feuerwehrhauses. Damit die Maschinisten ihre Fahrzeuge besser kennenlernen und Sicherheit für den Ernstfall gewinnen, wurde das Training mit den Einsatzfahrzeugen der teilnehmenden Feuerwehren durchgeführt. In der Bildergalerie sind unser LF 10 und das Wechseladerfahrzeug auf der Übungsstrecke zu sehen.

04.06.2019 Zwei Gruppen erfolgreich beim Leistungsabzeichen

Am Samstag, 04. Juni konnten zwei Gruppen der Feuerwehr Pfullingen mit Erfolg die Prüfung zum Baden-Württembergischen Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze ablegen. Gemeinsam mit rund 40 anderen Gruppen aus dem Landkreis Reutlingen und darüber hinaus konnten unsere beiden Teams in Gomadingen-Dapfen zeigen, was sie bei zahlreichen Übungsterminen in den vergangenen Wochen trainiert hatten.

So konnte der Löschangriff mit Menschenrettung über die Steckleiter, nicht nur in der vorgegebenen Zeit, sondern auch nahezu fehlerfrei absolviert werden. Glückwunsch an dieser Stelle sowohl den beiden Mannschaften als auch den Gruppenführern!

15.09.2019 Sommerferienprogramm

Am Samstag, den 15. September nahmen etwa 70 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren am Sommerferienprogramm bei der Feuerwehr teil. Gegen 13 Uhr versammelten sich alle Kinder im Lehrsaal und unser Kommandant Dietmar Rall begrüßte alle Teilnehmer. Im Anschluss daran wurde den Kindern noch der Filmrückblick der Jugendfeuerwehr gezeigt. Danach wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt, um an verschiedenen Stationen im Feuerwehrhaus die Arbeit der Feuerwehr kennenzulernen. An diesen Stationen lernten sie unter Anderem die Fahrzeuge und Ausrüstung näher kennen. Außerdem konnten die Kinder einmal selbst einen Notruf über die Notrufnummer 112 absetzten. Zudem wurde in unserem Naturwissenschaftlichen Lehrsaal eindrucksvoll gezeigt wie ein Feuer entsteht und gelöscht wird. Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, trafen sich alle im Übungshof wieder. Dort kletterte ein Kamerad der Feuerwehr die Drehleiter hoch, zum Abschluss konnten die Teilnehmer noch unsere Jugendfeuerwehr in Aktion erleben: Bei einer Übung zeigten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, was sie in den Übungsdiensten gelernt haben. Allen Kinder hat der Tag bei der Feuerwehr sichtlich gefallen und alle sind mit einem strahlenden Lächeln nach Hause gegangen.

22.09.2019 Ein Tag bei der Feuerwehr

Mehrere tausend Besucher, angelockt von einer Vielzahl an Attraktionen kamen am Sonntag, 22. September in die Bismarckstraße um sich über die Pfullinger Feuerwehr, ihr Aufgaben und ihre Ausrüstung zu informieren. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Feuerwehrhaus, das vor 25 Jahren bezogen worden war. Zahlreiche Vorführungen, eine Fahrzeugschau, Führungen durch das Feuerwehrhaus und vieles mehr war geboten. Abgerundet durch die Kinderbetreuung der Jugendfeuerwehr und allerlei Leckereien aus der Feuerwehrküche war für jeden großen und kleinen Besucher etwas geboten. Wir freuen uns wirklich sehr über die vielen, vielen Besucher und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für das unglaubliche Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit.

13.12.2019 “EINER für ALLE und ALLE für den 6-jährigen Julian“

Am Freitag, 13. Dezember öffnete die Jugendfeuerwehr Pfullingen das 13. Türchen des lebendigen Adventskalenders am Feuerwehrhaus. Mit Weihnachtsliedern, einer Weihnachtsgeschichte, heißem Punsch und gegrillten Würsten brachte die Jugendfeuerwehr, mit Unterstützung der Stadtkapelle, den weihnachtlichen Zauber in die Bismarckstraße und zu den gut 200 Besuchern und Gästen. Doch wollten die Angehörigen der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung mit dieser Aktion nicht nur

weihnachtliche Stimmung erzeugen, sondern auch Spenden sammeln für den an Leukämie erkrankten 6-jährigen Sohn eines Feuerwehrkollegen aus dem Landkreis Karlsruhe. Von der hierbei erfahrenen großzügigen Bereitschaft der Bevölkerung helfen zu wollen, waren und sind wir bis heute überwältigt und zu tiefst beeindruckt. Stolze 2.650 Euro wurden an diesem Abend von den Gästen, der Jugendfeuerwehr, der Einsatz- und Altersabteilung gespendet. Hierfür allen Spendern ein von Herzen kommendes DANKESCHÖN. Mit diesem Betrag, den wir zwischenzeitlich an den Verein blut.eV – Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte, welcher die Typisierungsaktion für Julian organisiert hat, überwiesen haben, hoffen wir Julian in seinem Kampf gegen die heimtückische Krankheit unterstützen zu können. Wir wünschen ihm und seinen Eltern die notwendige Kraft und Zuversicht und von Herzen alles Gute.

JAHRESBERICHT DER JUGENDFEUERWEHR

Mit meinem Jahresbericht möchte ich auf das Dienstjahr 2019 der Jugendfeuerwehr Pfullingen zurückblicken. Das Jahr 2019, zugleich auch das 48. Dienstjahr in der Geschichte unserer Pfullinger Jugendfeuerwehr, war für uns alle wieder gefüllt mit Highlights und tollen Erlebnissen. Es war es ein Jahr voller Höhepunkte und Aktivitäten. In Zahlen: 11 Sonderdienste, die sich in Zeltlager, Vorführungen und Lehrfahrten gliederten. Und natürlich die 19 Regelübungsdienste, welche die Jugendlichen begeistert mit ihren Ausbildern absolvierten.

Mitgliederversammlung

Zu Beginn des Jahres 2019 starteten wir mit der Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr. Bei den Wahlen wurden Sebastian Volk zum Jugendgruppenleiter, sowie Savvas Caralampidis zu seinem Stellvertreter gewählt. Bei den Wahlen der Gruppensprecher wurde in Gruppe 1 Levin Kirchner und zum Stellvertreter Felix Schettler gewählt. In der Gruppe 2 wurden Lars Beutel zum Gruppensprecher und zu seiner Stellvertreterin Paula Volk gewählt. In der Gruppe 3 wurden Tobias Frank zum Gruppensprecher und Felix Hecht zum stellvertretenden Gruppensprecher gewählt. Diese Gruppensprecher bilden mit ihren Stellvertretern den Jugendausschuss. Zu Kassenprüfern wurden Alexander Baumann und Fin Medick gewählt.

Besonders freuten wir uns über die zahlreichen Neueinstellungen für das Jahr 2019. So bekamen wir mit Maxi Beter, Marcel Proksch, Levin Kirchner, Samuel Keppler und Tino Braun fünf neue Jugendliche. Somit hatten wir im Dienstjahr 2019 - 24 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Für regelmäßigen Dienstbesuch konnten 11 Jugendliche mit einem Treueglas geehrt werden.

Übungsdienste

Die Übungsdienste wurden wieder in 3 Gruppen durchgeführt. Dies war nur möglich durch die tatkräftige Unterstützung meiner fleißigen Stellvertreter Andreas Globuschütz, Moritz Heinlin und Felix Rall, sowie der beiden Jugendgruppenleiter Sebastian Volk und Savvas Caralampidis und natürlich der vielen anderen Helfer aus den Reihen der Einsatzabteilung. Im Dienstjahr 2019 standen 19 Regelübungsdienste an. In diesen Diensten galt es den Jugendlichen die Grundlagen feuerwehrtechnischer Themen zu vermitteln, wie auch die Weiterbildung hierzu durchzuführen. Folgende Themen stand hierzu im Dienstplan und auf unserer Agenda:

- Technische Hilfeleistung bei Bauunfällen
- FwDV3: „Einheiten im Löscheinsatz“
- Unterirdische Verkehrsanlagen
- Drehleiter
- Stationsausbildung Hochwasser

Vor den Sommerferien fand unsere traditionelle Abschlussübung –dieses Jahr bei der Firma „Ernst Weiss Transporte- Sand und Kies Handel“ in der Benzstraße im Gewerbegebiet Steinge – statt.

Dort konnten die Jugendlichen ihren Familien zeigen, was sie das Jahr über gelernt hatten. Nach der Übung wurde die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wiederhergestellt, um anschließend bei einer Roten Wurst und kalten Getränken das erste Diensthalbjahr ausklingen zu lassen und damit die Sommerpause einzuläuten.

Was auch im vergangenen Jahr auf keinen Fall fehlen durfte, waren unsere Gemeinschaftsabende. Diese wurden wieder vom Ausschuss der Jugendfeuerwehr und unseren Jugendgruppenleitern vorbereitet und gestaltet. Dazu gehörten beispielsweise eine kleine Fahrradtour, die zum Bauwagen Georgenhof führte, wo ein Grillfeuer und gekühlte Getränke bei sommerlichen Temperaturen auf uns warteten. Dabei haben wir auch festgestellt, dass dem einen oder anderen sprichwörtlich die Luft ausging. Egal ob persönlich oder am Rad. Ein weiterer Gemeinschaftsabend wurde als Spieleabend geplant, wobei es galt, in zwei Teams gegeneinander anzutreten und so viele Punkte wie möglich zu sammeln. An den Stationen waren Aufgaben wie Eierhindernislauf, Fragespielen und zu guter Letzt Spaghetti-Wettessen (ohne Besteck) zu bewältigen.

Veranstaltungen

Natürlich besuchten wir auch die Veranstaltungen auf Landkreisebene und hatten somit einige Sonderdienste:

- Mitgliederversammlung
- Tischkickerturnier in Bad Urach
- Dia-Abend in Grafenberg
- 30 Jahre JF Engstingen
- Das Lernangebot der Willhelm-Hauff-Realschule für 5. und 6. Klässler
- Spielstraße beim Feuerwehrfest der Feuerwehr Pfullingen
- Ferienprogramm der Stadt Pfullingen
- Mitwirken beim Lebendigen Adventskalender der Mentorenwerkstatt

Unter der Überschrift „Türchen 13 bei der Feuerwehr“ nahmen wir am lebendigen Adventskalender der Mentorenwerkstatt teil. Ziel dieser Veranstaltung war es, einen vorweihnachtlichen Abend für die Bevölkerung am Feuerwehrhaus zu gestalten. Daraus geworden ist ein Abend, an dem die Jugendfeuerwehr Pfullingen mit der Hilfe der aktiven Wehr und Chorleiter Moritz Heinlin einen Feuerwehrchor auf die Beine stellte. Bevor dies aber so klang wie am 13. Dezember, war ein sehr intensives Üben der Lieder von Nöten, was aber natürlich auch sehr, sehr lustig war. Der Chor wurde unter kostenloser Bereitstellung von Beleuchtungsmaterial und Beschallungstechnik der Firma Elektro Hecht in Szene gesetzt und von einigen Bläsern der Stadtkapelle musikalisch begleitet. Um die Besucher auch verköstigen zu können, wurden Grills und zahlreiche Glühwein- und Kinderpunschtöpfe, sowie sonstige Getränke aufgebaut und zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös dieser Aktion wollten wir dem an Leukämie erkranktem Sohn eines Feuerwehrkollegen aus dem Kreis

Karlsruhe helfen und damit unseren Beitrag zur Finanzierung einer Typisierungsaktion leisten, was uns auch bestens gelang. So konnten wir durch den Verkauf der Speisen und Getränke und der zahlreichen Spenden 2.600 € an den organisierenden Verein „Blut e.V.“ überweisen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen oder gespendet haben.

Am Jahresende stand der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren des Landkreises Reutlingen in Grafenberg auf dem Programm. Wir zeigten bei dieser Veranstaltung leider keinen Film, da uns die Datenschutzgrundverordnung im Wege stand.

Unser alljährlicher Abschlussdienst sollte auch diesmal wieder etwas Besonderes werden und ein kleines Dankeschön für die vielen Stunden, die unsere Jugendlichen im vergangenen Jahr abgeleistet haben, sein. So trafen wir uns im Feuerwehrhaus und übten fleißig für den Feuerwehrchor. Im Hintergrund heizte unser Pizzabäcker Luigi den Pizzaofen unseres Gerätewartes. Die heißen Schamottsteine sorgten dafür, dass wir uns nach dem Singen die lecker selbstbelegten Pizzen schmecken lassen konnten und bestens genährt nach Hause gingen.

Dankeschön

Nun bin ich auch schon am Ende meines Berichtes über wieder ein termin- und erlebnisreiches Jahr angekommen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonderes bei Volker Hecht und Andreas Heinlin bedanken, die in vielen Stunden den folgenden filmischen Jahresrückblick vorbereitet haben. Ebenfalls bei Sebastian Volk und Matthias Betz, die das Foto- und Filmmaterial sortiert und natürlich auch bei denjenigen, die die Bilder gemacht haben. Ebenso bedanke ich mich bei allen die uns das ganze Jahr über an den Diensten unterstützt haben. Ebenso bei Herrn Bürgermeister Michael Schrenk und dem Team der Stadtverwaltung. Ein ganz großer Dank auch an unsere Feuerwehrführung Dietmar Rall und Volker Hecht. Ganz am Schluss möchte ich mich mit einem riesen Dankeschön bei meinen drei Stellvertretern Moritz Heinlin, Andreas Globuschütz und Felix Rall und ebenso bei den zwei Jugendgruppenleitern Sebastian Volk und Savvas Caralampidis bedanken. Ohne dieses Team wäre ein solches Jahr nicht zu bewältigen. Ebenfalls gilt mein herzlichster Dank unserem Kassier Martin Keppler, der immer im Hintergrund arbeitet und unser Kässchen hütet, sowie dem Hausmeisterehepaar Schultheiß und unserem Gerätewart Bernhard Eisele.

Nicht fehlen dürfen bei meinem Dank die Firmen, die uns in vielen Belangen unterstützen, sei es Material, Hilfe oder Spenden. Hier seien besonders erwähnt die Firmen Heinlin Metallbau, Elektro Hecht, Montagebau Betz und die Flaschnerei Sanitär Sterr.

Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Hilfe erfahren dürfen, denn ohne ist es kaum mehr vorstellbar, unsere Jugendfeuerwehr so erfolgreich zu betreuen.

An alle nochmals meinen herzlichsten Dank.

Jörg Stockburger - Jugendfeuerwehrwart

DAS JAHR 2019 IN ZAHLEN

Verabschiedungen zum 31.12.2019

Mohamed Anwar	nach 3 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Maxi Beter	nach 1 Jahr in der Jugendfeuerwehr
Mohammad Chlon	nach 3 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Moritz Losch	nach 3 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Eliano Claudio Pasci	nach 3 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Fabian Sättele	nach 3 Jahren in der Jugendfeuerwehr

Übertritte in die Einsatzabteilung zum 01.01.2020

Lars Beutel	nach 6 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Tobias Frank	nach 7 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Paul Mollenkopf	nach 5 Jahren in der Jugendfeuerwehr
Mika Rupp	nach 7 Jahren in der Jugendfeuerwehr

Neueintritte zum 01.01.2020

Yves Bastian
Rayan Elsleiman Elslaibi
Ben Mayerhoff
Max Votteler

Ehrungen für regelmäßigen Dienstbesuch

2019 an **<u>einem</u>** Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein kleines Glas der Jugendfeuerwehr:

Felix Hecht	
Marcel Proksch	
Felix Schettler	
Max Votteler	im Schnupperjahr

2019 an **<u>keinem</u>** Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Tino Braun	
Samuel Keppler	
Levin Kirchner	
Ben Mayerhoff	im Schnupperjahr
Paul Mollenkopf	

In **zwei Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Alexander Baumann
Lars Beutel
Lukas Schettler

In **sieben Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt hat und erhält ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Tobias Frank

JAHRESBERICHT DER ALTERSABTEILUNG

05.01.2019 Tradition trifft auf Modernes

Eine große Anzahl von Angehörigen der Altersabteilung folgte meiner Einladung zum jährlich wiederkehrenden Sternbatschen. Es ist immer wieder erstaunlich auf welche seltenen Spiele zurückgreifen wird, die schon in Vergessenheit geraten sind und viele Jahrzehnte zurückliegen. So landete man im Verlauf des Abends wieder bei der „Großen Hausnummer“ und dem „nackten Luisle“. Wieder hat die Altersabteilung einen schönen und erlebnisreichen gemeinsamen Abend verbracht.

25.01.2019 Blaulichtgottesdienst in Eningen

Polizei, Feuerwehr, THW, Rotes Kreuz, Samariterbund und Unfallseelsorge, alles was mit Blaulicht zu tun hatte, erlebten an diesem Abend einen wunderschönen Gottesdienst. Umrahmt war dieser von einem gemischten Chor und einer Musikkapelle, die alle einer Blaulichtinstitution angehören.

23.02.2019 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pfullingen

Nach der Begrüßung von Ehrengästen, Aktiven Mitgliedern und der Altersabteilung, zeigte Kommandant Dietmar Rall in gewohnter Weise, in Wort und Bild im Wechsel der Erläuterungen mit seinem Vizekommandant Volker Hecht, das große Spektrum der Einsätze des vergangenen Jahres. Wenn man so die Einsatzstunden und die Ausbildungsstunden in Zahlen vor sich sieht, da denke ich manchmal vor mich hin: Alle Achtung und Respekt vor meinen Feuerwehrkameraden, die in ihrem Freiwilligen Ehrenamt zum Wohle der Mitbürger sehr viel leisten.

02.03.2019 Geburtstag

Kommandant Dietmar Rall, sein Stellvertreter Volker Hecht und ich gratulieren unserem Alterskamerad Christian Fetzer zu seinem 90sten Geburtstag. Da mein Stellvertreter Siegfried Kailer viele Jahre bei dem Geburtstagskind gearbeitet hat, ließ er es sich nicht nehmen, bei dieser kleinen Feierstunde dabei zu sein. Zu dem stieß auch noch eine Abordnung von Kaminfegern dazu. Wir überbrachten Christian Fetzer ein kleines Geschenk.

29.03.2019 Film- und Diashow Abend der Altersabteilung Pfullingen im Feuerwehrhaus

Fast vollzählig konnte der Leiter der Altersabteilung seine Kameraden und deren Frauen, sowie unsere Witfrauen recht herzlich begrüßen. Freundliche Worte fand auch unser Vizekommandant Volker Hecht, bei seiner Begrüßung an diesem Abend. Nach einem gemeinsamen Essen, ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Ein kleiner Film über das Bodenseegebiet von unserem Jahresausflug 2018 und einer Diashow von unserem Kameraden Werner Wohlfahrt von früheren Ausflügen, rundete das Programm ab.

17.04.2019 Lehrfahrt nach Zwiefalten

Unsere diesjährige Lehrfahrt führt uns nach Zwiefalten. Nach dem Besuch der Berufsfeuerwehr Stuttgart wollten wir den Unterschied zwischen großen und kleinen Feuerwehren sehen. Wobei kleinere Feuerwehren auch eine hervorragende Arbeit leisten, wie uns Obmann Herbert Holder erläuterte. Zwiefalten zum Beispiel, mit seinen 2000 Einwohnern und seinen 4 Außenbezirken, hatte im Jahr 2018 immerhin 45 Einsätze. Wie uns Obmann Holder erklärte, ist es tagsüber mit Einsatzkräften etwas unterbesetzt, da viele Feuerwehrmänner ihren Arbeitsplatz außerhalb von Zwiefalten haben. Das Psychiatrische Landeskrankenhaus hat eine eigene Werksfeuerwehr, arbeitet aber im Ernstfall eng und kameradschaftlich mit der FF Zwiefalten zusammen. Nach vielen Fragen von unserer Seite aus über die FF Zwiefalten kam:

Besichtigung der Zwiefaltener Klosterkirche

Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie im Jahr 1100. Acht Tage vorher wurde sie nach langen Renovierungsarbeiten für Besucher wieder geöffnet. Als wir die Basilika mit ihren mächtigen Türmen sahen, dachten wir Feuerwehrmänner an „Notre Dame“ in Paris, die zwei Tage zuvor Opfer eines Großbrandes wurde. Obmann Holder klärte uns darüber auf, dass sich auf beiden Türmen Steigleitungen befinden, die im Notfall eingespeist werden können. Von der Größe des Zwiefaltermünsters kann man sich vorstellen, was für ein Dachstuhl hier vorhanden ist. Bemerkenswert und zu erwähnen ist der große und schöne, mit vielen Blumen angelegte Klostergarten, den wir bei einem Rundgang ums Kloster besichtigten.

Brauereibesichtigung

Es ist schon ein Erlebnis, während des laufenden Betriebs, die Abläufe einer Brauerei zu besichtigen. Durch die fachkundige Führerin erfuhren wir viel über das Maischen, das Würzen, das Gären und das Lagern. Nun wussten wir auch, was obergärig und untergärig ist. Ein großes Dankeschön an die Brauerei, die uns anschließend zu einem Umtrunk einlud.

Zu Punkt 1: Die Abläufe und Handhabung von einer kleinen Feuerwehr aus erster Hand zu erfahren.

Zu Punkt 2: Die andere Seite in sich gehen, eine Zeit innehalten, hin sitzen, einfach die Stille und die Größe der Klosterkirche auf sich wirken lassen, um die innere Ruhe zu spüren und zu genießen.

Zu Punkt 3: Und auch mal ausgelassen bei einer Bierrunde zu sitzen, zu lachen und zu scherzen. Wir genossen alle drei Punkte an diesem Tag. Es war ein sehr schöner und lehrreicher Tag für die Altersabteilung.

05.05.2019 Wandertag der Feuerwehren des Landkreises Reutlingen in Engstingen

Einige meiner Kameraden und deren Frauen ließen es sich nicht nehmen und folgten der Einladung zum Wandertag. Unsere verkürzte Wanderstrecke ging durch Wald und Flur und manche wunderten sich, was für schöne versteckte Pfade die Alb doch zu bieten hat. Der Einkehrschwung bei unseren Feuerwehrkameraden durfte natürlich auch nicht fehlen.

02.02.2019 Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen

Eine Abordnung der Altersabteilung besuchte mit ihrem betagten TLF 16/26, Baujahr 1957 das Treffen der Oldtimer in Winnenden. Bei der Veranstaltung wird den Besuchern die Entwicklung der

Brandschutztechnik anschaulich näher gebracht. Dank der über 90 ausgestellten Feuerwehroldtimer aus allen Epochen, könnte das breite Spektrum und die technische Entwicklung der motorisierten Fahrzeuge, für den abwehrenden Brandschutzfall, fast lückenlos gezeigt werden. Die bis ins Detail liebevoll restaurierten Fahrzeuge wurden den Besuchern in der historischen Innenstadt von Winnenden vor passender Kulisse präsentiert.

10.08.2019 90ster Geburtstag von unserem Ehrenkommandant Rolf Hess

Vollzählig angetreten ist die Altersabteilung zur Unterstützung der Aktiven Wehr, um die Geburtstagsgrüße bei einer kleinen Feierstunde dem Jubilar zu überbringen. Nach den Dankesworten ließ es sich Ehrenkommandant Rolf Hess nicht nehmen und lud seine Kameraden zu einem Umtrunk ein.

29.09.2019 80ster Geburtstag von Herbert Hoch

Kommandant Dietmar Rall, mein Stellvertreter Siegfried Kailer und ich, gratulieren unserem Alterskamerad Herbert Hoch zu seinem 80sten Geburtstag und überbrachten ihm ein kleines Geschenk.

18.09.2019 Mit der Altersabteilung im Hopfenmuseum

Ein voller Bus zeigte das großes Interesse am Tagesausflug in das Hopfenmuseum Tettnang und in das Dorniermuseum. Besonders beeindruckte die Feuerwehrangehörigen die bei der Hopfenernte eingesetzte Pflückmaschine. Diese konnte von einer Plattform aus, während des Betriebs, beobachtet werden. In einem großen Raum wurden die Dolden gereinigt und zum Trockenautomat transportiert.

Während des Trockenvorgangs verströmt der feine Hopfen einen interessanten Duft. Im Museumsteil wurde die Arbeitsweise von früher und heute anschaulich erklärt.

Der Traum vom Fliegen war auf einer Reise im Dorniermuseum Friedrichshafen, durch 100 Jahre der Luft und Raumfahrtgeschichte allgegenwärtig. Die Gruppe begab sich auf die Spuren des Luftfahrtpioniers Claude Dornier und tauchte in eine faszinierende Welt mit Flugboten, Passagiermaschinen, Hubschraubern und in die Weiten des Weltalls ein. Amüsante Anekdoten und interessante Fakten machten die Entwicklung der Fliegerei und die Pionierleistung des Ingenieur Claude Dornier in der Ausstellung erlebbar.

Die Altersabteilung probierte alles aus, ob harter Sitz im Hubschrauber oder ein angenehmer weicher Schleudersitz eines Düsenjägers.

Ein kleiner Rundgang an der Uferpromenade in Nonnenhorn am Bodensee rundete den Nachmittag ab, bevor wir dann in einem Weinbesen den gelungenen Tag gesellig ausklingen ließen.

22.09.2019 25 Jahre Feuerwehrhaus Pfullingen

Großer Besucherandrang und ein volles Haus bei der Feuerwehr.

An diesem Tag konnte man jede helfende Hand gebrauchen. Die Männer der Altersabteilung übernahmen laut Einteilung die Getränkeausgabe und unsere Frauen hatten mit ihrem großen Kuchenangebot, das Kaffee „Florian“ voll im Griff. Es wurde von Groß und Klein den ganzen Tag über

gut besucht. Nochmal ein großes Dankeschön an alle Angehörigen der Altersabteilung für deren Engagement.

07.12.2019 Weihnachtsfeier der gesamten Feuerwehr

Ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und Kommandant Dietmar Rall berichtete von den letzten Einsätzen der Wehr. Nachdem wir uns nach einem guten Essen gestärkt hatten, zeigte das Filmteam der Feuerwehr von zurückliegenden Jahren einige Filme. Manche waren mehr zum Nachdenken, andere zur großen Belustigung der Anwesenden.

Ich persönlich möchte mich für das zurückliegende Jahr bei der Feuerwehrführung für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Auch bei meinem Stellvertreter Siegfried Kailer, sowie all meinen Kameraden, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und mich tatkräftig unterstützt haben, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Sieghart Wollwinder

Leiter der Altersabteilung

GRAFIKVERZEICHNIS

Grafik 1: Organisationsstruktur der Feuerwehr Pfullingen 13
Grafik 2: Aufstellung der Sachgebiete 14
Grafik 3: Alterszusammensetzung der Einsatzabteilung 17
Grafik 4: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtsjahr 2019 31
Grafik 5: Einsatzarten im 3-Jahres-Vergleich.....33
Grafik 6: Monatliche Verteilung der Einsätze.....34
Grafik 7: Verteilung der Einsätze auf Wochentage 35
Grafik 8: Einsatzverteilung nach Tageszeit 36

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Pfullingen

Freiwillige Feuerwehr

Bismarckstraße 53

72793 Pfullingen

Telefon: +49 (7121) 972 – 0

Telefax: +49 (7121) 972 – 160

E-Mail: info@feuerwehr-pfullingen.de

Internet: www.feuerwehr-pfullingen.de

Inhaltliche Verantwortung

Ltd. HBM Dietmar Rall

Bildnachweis

Alle Bilder und Grafiken entstammen, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen.

Copyright

Vervielfältigungen sind, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen zulässig.

Layout und Gestaltung

Stephan Wörner
Felix Rall